

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes
zu der am 25. November 1992 in Kopenhagen beschlossenen Änderung
und den am 25. November 1992 beschlossenen Anpassungen
zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen

A. Zielsetzung

Schaffung der verfassungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ratifizierung der am 25. November 1992 in Kopenhagen von der vierten Vertragsstaatenkonferenz des Montrealer Protokolls beschlossenen Änderung und der beschlossenen Anpassungen zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1988 II S. 1014).

Das Montrealer Protokoll hat zum Ziel, Verbrauch und Produktion bestimmter ozonschichtschädigender FCKW und Halone schrittweise einzuschränken. Nachdem die 1990 in London gefaßten Beschlüsse einen schnelleren Ausstieg und die Regelung zusätzlicher FCKW und Halone vorsahen, werden nun auch die weniger ozonschichtschädigenden teilhalogenierten Fluorbromkohlenwasserstoffe erfaßt. Für die bereits geregelten Stoffe werden erneut die Ausstiegsfristen verkürzt.

B. Lösung

Zustimmung des Deutschen Bundestages gemäß Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes in Form des vorliegenden Bundesgesetzes.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Bund und Ländern entstehen durch die Erweiterung der materiellen Regelungen keine zusätzlichen Kosten, da die Kopenhagener Beschlüsse bereits durch die FCKW-Halon-Verbots-Verordnung vom 6. Mai 1991 (BGBl. I S. 1090) und die Verordnung (EWG) Nr. 594/91 vom 4. März 1991 über den beschleunigten Verzicht auf Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ABl. EG Nr. L 67 S. 1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3952/92 vom 30. Dezember 1992 (ABl. EG Nr. L 405 S. 41) national bzw. supranational verwirklicht werden.

Der Finanzierungsmodus des multilateralen Fonds hat sich durch die Vertragsänderungen und Anpassungen nicht geändert. Mit preislichen Auswirkungen ist nicht zu rechnen. Allerdings kommen aufgrund der im Zusammenhang mit den Vertragsänderungen und Anpassungen von der vierten Vertragsstaatenkonferenz getroffenen Beschlüsse zusätzliche Kosten auf den Bundeshaushalt zu. Die Konferenz hat beschlossen, daß die Beiträge zu dem Fonds 1994 nicht unter denen für das Jahr 1993 liegen sollen. Für die entsprechende Beteiligung Deutschlands im Jahre 1994 am multilateralen Fonds in Höhe von 10,66 Prozent (12,082 Mio. US-Dollar) wird im Haushaltseinzelplan 23 zusammen mit der geplanten Wiederauffüllung der „Globalen Umweltfazilität“ (GEF II) im Entwurf des Haushalts 1994 Vorsorge getroffen.

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (321) – 235 20 – Oz 1/93

Bonn, den 27. Oktober 1993

An die Präsidentin
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu der am 25. November 1992 in Kopenhagen beschlossenen Änderung und den am 25. November 1992 beschlossenen Anpassungen zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen mit Begründung (Anlage 1) und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Der Bundesrat hat in seiner 660. Sitzung am 24. September 1993 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf, wie aus Anlage 2 ersichtlich, Stellung zu nehmen.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der als Anlage 3 beigefügten Gegenäußerung dargelegt.

Dr. Helmut Kohl

Entwurf**Gesetz****zu der am 25. November 1992 in Kopenhagen beschlossenen Änderung
und den am 25. November 1992 beschlossenen Anpassungen
zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom

1993

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Anpassungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 1

Der von der vierten Tagung der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls in Kopenhagen am 25. November 1992 beschlossenen Änderung und den von der vierten Tagung der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls in Kopenhagen am 25. November 1992 beschlossenen Anpassungen zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1988 II S. 1014), zuletzt geändert und angepaßt von der zweiten Tagung der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls in London am 29. Juni 1990 (BGBl. II 1991 S. 1331), wird zugestimmt. Die Änderungen und die

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Änderung des Montrealer Protokolls nach ihrem Artikel 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben. Die Anpassungen des Montrealer Protokolls sind nach Artikel 2 Abs. 9 Buchstabe d des Montrealer Protokolls am 22. September 1993 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten.

Begründung**Zu Artikel 1**

Auf die Änderung und die Anpassungen zum Montrealer Protokoll findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht den Erfordernissen des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes. Nach Absatz 2 ist der Tag, an dem die Änderung des Montrealer Protokolls nach ihrem Artikel 3 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben. Die Beschlüsse nach Artikel 2 Abs. 9 des Protokolls treten gemäß Buchstabe d dieser Bestimmung sechs Monate nach dem Tag der Absendung der Mitteilung durch den Verwahrer in Kraft. Die Anpassungen sind völkerrechtlich somit bereits am 22. September 1993 in Kraft getreten.

Schlußbemerkung

Die Kosten des Beitritts der Bundesrepublik Deutschland zum Wiener Übereinkommen und zum Montrealer Protokoll für die öffentlichen Haushalte, insbesondere für den Bundeshaushalt, sind bereits in den Schlußbemerkungen der entsprechenden Vertragsgesetze dargelegt worden. Die Kosten durch die auf der zweiten Tagung der Vertragsstaaten beschlossene Änderung und die beschlossenen Anpassungen wurden im Zusammenhang mit dem entsprechenden Vertragsgesetz 1991 erläutert. Der Finanzierungsmodus hat sich durch die Anpassungen und Änderungen, die Gegenstand dieses Gesetzentwurfes sind, nicht geändert. Das Gesetz nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes hat weder kostenmäßige Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte noch auf die Wirtschaft. Daher ist mit preislichen Auswirkungen nicht zu rechnen.

**Änderung des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

**Amendment to the Montreal Protocol
on Substances that Deplete the Ozone Layer**

**Amendement au Protocole de Montréal
relatif à des substances qui appauvrissent la couche d'ozone**

(Übersetzung)

**Article 1:
Amendment**

**Article premier:
Amendement**

**Artikel 1:
Änderung**

A. Article 1, paragraph 4

In paragraph 4 of Article 1 of the Protocol, for the words:

or in Annex B

there shall be substituted:

, Annex B, Annex C or Annex E

A. Article premier, paragraphe 4

Au paragraphe 4 de l'article premier du Protocole, remplacer les mots:

ou à l'annexe B

par les mots:

, à l'annexe B, à l'annexe C ou à l'annexe E

A. Artikel 1 Nummer 4

In Artikel 1 Nummer 4 des Protokolls werden die Worte

oder in Anlage B

durch folgende Worte ersetzt:

, Anlage B, Anlage C oder Anlage E

B. Article 1, paragraph 9

Paragraph 9 of Article 1 of the Protocol shall be deleted.

B. Article premier, paragraphe 9

Supprimer le paragraphe 9 de l'article premier du Protocole.

B. Artikel 1 Nummer 9

Nummer 9 des Artikels 1 des Protokolls wird gestrichen.

C. Article 2, paragraph 5

In paragraph 5 of Article 2 of the Protocol, after the words:

Articles 2A to 2E

there shall be added:

and Article 2H

C. Article 2, paragraphe 5

Au paragraphe 5 de l'article 2 du Protocole, après les mots:

Articles 2A à 2E

ajouter:

et article 2H

C. Artikel 2 Absatz 5

In Artikel 2 Absatz 5 des Protokolls werden nach den Worten

Artikeln 2A bis 2E

folgende Worte eingefügt:

und in Artikel 2H

D. Article 2, paragraph 5^{bis}

The following paragraph shall be inserted after paragraph 5 of Article 2 of the Protocol:

5^{bis}. Any Party not operating under paragraph 1 of Article 5 may, for one or more control periods, transfer to another such Party any portion of its calculated level of consumption set out in Article 2F, provided that the calculated level of consumption of controlled substances in Group I of Annex A of the Party transferring the portion of its calculated level of consumption did not exceed 0.25 kilograms per capita in 1989 and that the total combined calculated levels of consumption of the Parties concerned do not exceed the consumption limits set out in Article 2F. Such transfer of consumption shall be notified to the Secretariat by each of the Parties concerned, stating the terms of such transfer and the period for which it is to apply.

D. Article 2, paragraphe 5^{bis}

Après le paragraphe 5 de l'article 2 du Protocole, ajouter le paragraphe suivant:

5^{bis}. Toute Partie qui n'est pas visée par le paragraphe 1 de l'article 5 peut, pour l'une quelconque ou plusieurs des périodes de réglementation, transférer à une autre Partie une partie de son niveau calculé de consommation indiqué à l'article 2F, à condition que le niveau calculé de consommation des substances réglementées figurant dans le Groupe I de l'annexe A de la Partie qui transfère une partie de son niveau calculé de consommation n'ait pas excédé 0,25 kilogramme par habitant en 1989 et que le total combiné des niveaux calculés de consommation des Parties en cause n'excède pas les limites de consommation fixées à l'article 2F. En cas de transfert de consommation de ce type, chacune des Parties concernées doit notifier au Secrétaire les conditions de transfert et la période sur laquelle il portera.

D. Artikel 2 Absatz 5^{bis}

Nach Artikel 2 Absatz 5 des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(5^{bis}) Jede nicht von Artikel 5 Absatz 1 erfaßte Vertragspartei kann für einen oder mehrere Regelungszeiträume einen beliebigen Teil des in Artikel 2F festgelegten berechneten Umfangs ihres Verbrauchs auf eine andere derartige Vertragspartei übertragen, sofern der berechnete Umfang des Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A der Vertragspartei, die den Teil des berechneten Umfangs ihres Verbrauchs überträgt, im Jahr 1989 0,25 Kilogramm pro Kopf nicht überstieg und sofern der gesamte berechnete Umfang des zusammengefaßten Verbrauchs der betreffenden Vertragsparteien die in Artikel 2F festgelegten Verbrauchsgrenzen nicht übersteigt. Eine solche Übertragung des Verbrauchs wird dem Sekretariat von jeder der betroffenen Vertragsparteien unter Angabe der Bedingungen der Übertragung und des Zeitraums, für den sie gelten soll, notifiziert.

**E. Article 2,
paragraphs 8(a) and 11**

In paragraphs 8(a) and 11 of Article 2 of the Protocol, for the words:

Articles 2A to 2E

there shall be substituted each time they occur:

Articles 2A to 2H

**E. Article 2,
paragraphes 8a) et 11**

Aux paragraphes 8a) et 11 de l'article 2 du Protocole, remplacer, chaque fois qu'ils apparaissent, les mots:

articles 2A à 2E

par:

articles 2A à 2H

**E. Artikel 2 Absatz 8
Buchstabe a und Absatz 11**

In Artikel 2 Absatz 8 Buchstabe a und Absatz 11 des Protokolls werden die Worte

der Artikel 2A bis 2E
beziehungsweise
den Artikeln 2A bis 2E

durch folgende Worte ersetzt:

der Artikel 2A bis 2H
beziehungsweise
den Artikeln 2A bis 2H

**F. Article 2,
paragraph 9(a)(i)**

In paragraph 9(a)(i) of Article 2 of the Protocol, for the words:

and/or Annex B

there shall be substituted:

, Annex B, Annex C and/or Annex E

**F. Article 2,
paragraphe 9a)i)**

Au paragraphe 9a)i) de l'article 2 du Protocole, remplacer les mots:

«et/ou à l'annexe B»

par les mots suivants:

, à l'annexe B, à l'annexe C et/ou à l'annexe E

**F. Artikel 2 Absatz 9
Buchstabe a Ziffer i**

In Artikel 2 Absatz 9 Buchstabe a Ziffer i des Protokolls werden die Worte

und/oder Anlage B

durch folgende Worte ersetzt:

, Anlage B, Anlage C und/oder Anlage E

**G. Article 2F:
Hydrochlorofluorocarbons**

The following Article shall be inserted after Article 2E of the Protocol:

Article 2F:**Hydrochlorofluorocarbons**

1. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1996, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex C does not exceed, annually, the sum of:

- (a) Three point one per cent of its calculated level of consumption in 1989 of the controlled substances in Group I of Annex A; and
- (b) Its calculated level of consumption in 1989 of the controlled substances in Group I of Annex C.

2. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 2004, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex C does not exceed, annually, sixty-five per cent of the sum referred to in paragraph 1 of this Article.

3. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 2010, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex C does not exceed, annually, thirty-five per cent of the sum re-

**G. Article 2F:
Hydrochlorofluorocarbones**

L'article ci-après sera inséré après l'article 2E du Protocole:

Article 2F:**Hydrochlorofluorocarbones**

1. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1996 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties contractantes veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C n'excède pas annuellement la somme de:

- a) Trois virgule un pour cent de son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe A en 1989; et
- b) Son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C en 1989.

2. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 2004 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C n'excède pas annuellement soixante-cinq pour cent de la somme visée au paragraphe 1 du présent article.

3. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 2010 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C n'excède pas annuellement tren-

**G. Artikel 2F:
Teilhalogenierte
Fluorchlorkohlenwasserstoffe**

Nach Artikel 2E des Protokolls wird folgender Artikel eingefügt:

Artikel 2F:**Teilhalogenierte
Fluorchlorkohlenwasserstoffe**

(1) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1996 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich die Summe aus

- a) 3,1 v.H. des berechneten Umfangs ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A von 1989 und
- b) dem berechneten Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C von 1989

nicht übersteigt.

(2) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2004 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich 65 v. H. der in Absatz 1 genannten Summe nicht übersteigt.

(3) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2010 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich 35 v. H. der in Absatz 1 genannten

ferred to in paragraph 1 of this Article.

4. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 2015, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex C does not exceed, annually, ten per cent of the sum referred to in paragraph 1 of this Article.

5. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 2020, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex C does not exceed, annually, zero point five per cent of the sum referred to in paragraph 1 of this Article.

6. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 2030, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex C does not exceed zero.

7. As of 1 January 1996, each Party shall endeavour to ensure that:

- a) The use of controlled substances in Group I of Annex C is limited to those applications where other more environmentally suitable alternative substances or technologies are not available;
- b) The use of controlled substances in Group I of Annex C is not outside the areas of application currently met by controlled substances in Annexes A, B and C, except in rare cases for the protection of human life or human health; and
- c) Controlled substances in Group I of Annex C are selected for use in a manner that minimizes ozone depletion, in addition to meeting other environmental, safety and economic considerations.

H. Article 2G:

Hydrobromofluorocarbons

The following Article shall be inserted after Article 2F of the Protocol:

Article 2G:

Hydrobromofluorocarbons

Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1996, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group II of Annex C does not exceed zero. Each Party producing the substances shall, for

te-cinq pour cent de la somme visée au paragraphe 1 du présent article.

4. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 2015 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C n'excède pas annuellement dix pour cent de la somme visée au paragraphe 1 du présent article.

5. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 2020 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C n'excède pas annuellement zéro virgule cinq pour cent de la somme visée au paragraphe 1 du présent article.

6. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 2030 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C soit réduit à zéro.

7. A compter du 1^{er} janvier 1996, chacune des Parties s'efforce de veiller à ce que:

- a) L'emploi des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C soit limité aux utilisations pour lesquelles il n'existe aucune autre substance ou technique mieux adaptée à l'environnement;
- b) L'emploi des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C ne doit pas se faire en dehors des domaines où sont utilisées les substances réglementées des annexes A, B et C, sauf dans les rares cas où il s'agit de protéger la vie ou la santé de l'être humain;
- c) Les substances réglementées du Groupe I de l'annexe C soient choisies pour être utilisées de manière à réduire au minimum l'appauvrissement de la couche d'ozone, en dehors des autres considérations auxquelles elles doivent satisfaire en matière d'environnement, de sécurité et d'économie.

H. Article 2G:

Hydrobromofluorocarbones

Après l'article 2F du Protocole, ajouter l'article suivant:

Article 2G:

Hydrobromofluorocarbones

Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1996, et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée du Groupe II de l'annexe C soit réduit à zéro. Chaque Partie

Summe nicht übersteigt.

(4) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2015 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich 10 v. H. der in Absatz 1 genannten Summe nicht übersteigt.

(5) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2020 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C jährlich 0,5 v. H. der in Absatz 1 genannten Summe nicht übersteigt.

(6) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 2030 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C Null nicht übersteigt.

(7) Vom 1. Januar 1996 an wird sich jede Vertragspartei bemühen, dafür zu sorgen,

- a) daß die Verwendung geregelter Stoffe in Gruppe I der Anlage C auf diejenigen Anwendungen beschränkt wird, für die andere umweltverträglichere alternative Stoffe oder Verfahren nicht vorhanden sind;
- b) daß die Verwendung geregelter Stoffe in Gruppe I der Anlage C nicht außerhalb der Anwendungsbereiche erfolgt, in denen gegenwärtig die geregelten Stoffe in den Anlagen A, B und C verwendet werden, außer in seltenen Fällen zum Schutz des menschlichen Lebens oder der menschlichen Gesundheit;
- c) daß die geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C im Hinblick auf ihre Verwendung so ausgewählt werden, daß sie nicht nur anderen Umwelt-, Sicherheits- und Wirtschaftsbelangen gerecht werden, sondern auch möglichst wenig zum Abbau der Ozonschicht beitragen.

H. Artikel 2G:

Teilhalogenierte

Fluorbromkohlenwasserstoffe

Nach Artikel 2F des Protokolls wird folgender Artikel eingefügt:

Artikel 2G:

Teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe

Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1996 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe II der Anlage C Null nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, wel-

the same periods, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed zero. This paragraph will apply save to the extent that the Parties decide to permit the level of production or consumption that is necessary to satisfy uses agreed by them to be essential.

**I. Article 2H:
Methyl Bromide**

The following Article shall be inserted after Article 2G of the Protocol:

**Article 2H:
Methyl Bromide**

Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1995, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substance in Annex E does not exceed, annually, its calculated level of consumption in 1991. Each Party producing the substance shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substance does not exceed, annually, its calculated level of production in 1991. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1991. The calculated levels of consumption and production under this Article shall not include the amounts used by the Party for quarantine and pre-shipment applications.

J. Article 3

In Article 3 of the Protocol, for the words:

2A to 2E

there shall be substituted:

2A to 2H

and for the words

or Annex B

there shall be substituted each time they occur:

, Annex B, Annex C or Annex E

K. Article 4, paragraph 1^{ter}

The following paragraph shall be inserted after paragraph 1^{bis} of Article 4 of the Protocol:

1^{ter}. Within one year of the date of entry into force of this paragraph, each Party shall ban the import of any controlled substances in Group II of Annex C from any State not party to this Protocol.

produisant cette substance veille, pendant ces mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de production de la substance soit réduit à zéro. Ce paragraphe s'appliquera sauf si les Parties décident d'autoriser le niveau de production ou de consommation qui est nécessaire pour répondre à leurs besoins en utilisations dont elles conviennent qu'elles sont essentielles.

**I. Article 2H:
Bromure de méthyle**

Insérer l'article ci-après à la suite de l'article 2G au Protocole:

**Article 2H:
Bromure de méthyle**

Pendant la période de 12 mois commençant le 1^{er} janvier 1995, et ensuite, pendant chaque période de 12 mois, chaque Partie veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée de l'annexe E n'exécède pas, annuellement, son niveau calculé de consommation de 1991. Chaque Partie produisant cette substance veille à ce que, pendant ces mêmes périodes, son niveau calculé de production de ladite substance n'exécède pas, annuellement, son niveau calculé de production de 1991. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1991. Les niveaux de consommation et de production calculés au titre du présent article ne tiennent pas compte des quantités utilisées par la Partie considérée à des fins sanitaires et avant le transport.

J. Article 3

A l'article 3 du Protocole, remplacer les mots:

2A à 2E

par les mots:

2A à 2H

et remplacer les mots:

ou à l'annexe B

par les mots:

, Annexe B, Annexe C ou Annexe E chaque fois que le cas se présente.

K. Article 4 paragraphe 1^{ter}

Insérer le paragraphe ci-après à la suite du paragraphe 1^{bis} de l'article 4 du Protocole:

1^{ter} Dans un délai de un an à compter de la date d'entrée en vigueur du présent paragraphe, chacune des Parties interdit l'importation des substances réglementées du Groupe II de l'annexe C en provenance de tout Etat non Partie au présent Protocole.

che die Stoffe herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion der Stoffe Null nicht übersteigt. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschließen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

**I. Artikel 2H:
Methylbromid**

Nach Artikel 2G des Protokolls wird folgender Artikel eingefügt:

**Artikel 2H:
Methylbromid**

Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1995 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs des geregelten Stoffes in Anlage E jährlich denjenigen von 1991 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die den Stoff herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieses Stoffes jährlich denjenigen von 1991 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1991 übersteigen. Der berechnete Umfang des Verbrauchs und der Produktion nach diesem Artikel schließt nicht die Mengen ein, die von der Vertragspartei in Quarantänefällen und vor der Verschiffung verwendet werden.

J. Artikel 3

In Artikel 3 des Protokolls werden die Worte

2A bis 2E

durch die Worte

2A bis 2H

und die Worte

oder Anlage B

jedesmal, wenn dieser Ausdruck vorkommt, durch die Worte

, Anlage B, Anlage C oder Anlage E ersetzt.

K. Artikel 4 Absatz 1^{ter}

Nach Artikel 4 Absatz 1^{bis} des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(1^{ter}) Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Absatzes verbietet jede Vertragspartei die Einfuhr aller geregelten Stoffe in Gruppe II der Anlage C aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

L. Article 4, paragraph 2^{ter}

The following paragraph shall be inserted after paragraph 2^{bis} of Article 4 of the Protocol:

2^{ter}. Commencing one year after the date of entry into force of this paragraph, each Party shall ban the export of any controlled substances in Group II of Annex C to any State not party to this Protocol.

M. Article 4, paragraph 3^{ter}

The following paragraph shall be inserted after paragraph 3^{bis} of Article 4 of the Protocol:

3^{ter}. Within three years of the date of entry into force of this paragraph, the Parties shall, following the procedures in Article 10 of the Convention, elaborate in an annex a list of products containing controlled substances in Group II of Annex C. Parties that have not objected to the annex in accordance with those procedures shall ban, within one year of the annex having become effective, the import of those products from any State not party to this Protocol.

N. Article 4, paragraph 4^{ter}

The following paragraph shall be inserted after paragraph 4^{bis} of Article 4 of the Protocol:

4^{ter}. Within five years of the date of entry into force of this paragraph, the Parties shall determine the feasibility of banning or restricting, from States not party to this Protocol, the import of products produced with, but not containing, controlled substances in Group II of Annex C. If determined feasible, the Parties shall, following the procedures in Article 10 of the Convention, elaborate in an annex a list of such products. Parties that have not objected to the annex in accordance with those procedures shall ban or restrict, within one year of the annex having become effective, the import of those products from any State not party to this Protocol.

O. Article 4, paragraphs 5, 6 and 7

In paragraphs 5, 6 and 7 of Article 4 of the Protocol, for the words:

controlled substances

there shall be substituted:

controlled substances in Annexes A and B and Group II of Annex C

P. Article 4, paragraph 8

In paragraph 8 of Article 4 of the Protocol, for the words:

L. Article 4 paragraphe 2^{ter}

Insérer le paragraphe ci-après à la suite du paragraphe 2^{bis} de l'article 4 du Protocole:

2^{ter} A partir d'un an après l'entrée en vigueur du présent paragraphe, chaque Partie interdit l'exportation de l'une quelconque des substances réglementées du Groupe II de l'annexe C vers un Etat non Partie au présent Protocole.

M. Article 4 paragraphe 3^{ter}

Insérer le paragraphe ci-après à la suite du paragraphe 3^{bis} de l'article 4 du Protocole:

3^{ter} Dans un délai de trois ans à compter de la date d'entrée en vigueur du présent paragraphe, les Parties établissent, sous forme d'annexe, une liste des produits contenant des substances réglementées du Groupe II de l'annexe C, conformément aux procédures spécifiées à l'article 10 de la Convention. Les Parties qui ne s'y sont pas opposées conformément à ces procédures interdisent, dans un délai d'un an à compter de la date d'entrée en vigueur de l'annexe, l'importation de ces produits en provenance de tout Etat non Partie au présent Protocole.

N. Article 4, paragraphe 4^{ter}

Insérer le paragraphe ci-après à la suite du paragraphe 4^{bis} de l'article 4 du Protocole:

4^{ter} Dans un délai de cinq ans à compter de la date d'entrée en vigueur du présent paragraphe, les Parties décident de la possibilité d'interdire ou de limiter les importations, à partir de tout Etat non partie au présent Protocole, de produits fabriqués à l'aide de substances réglementées du Groupe II de l'annexe C mais qui ne les contiennent pas. Si cette possibilité est reconnue, les Parties établissent, sous forme d'annexe, une liste desdits produits conformément aux procédures spécifiées à l'article 10 de la Convention. Les Parties qui ne s'y sont pas opposées conformément à ces procédures interdisent ou limitent, dans un délai d'un an à compter de la date d'entrée en vigueur de l'annexe, l'importation de ces produits en provenance de tout Etat non Partie au présent Protocole.

O. Article 4 paragraphes 5, 6 et 7

Aux paragraphes 5, 6 et 7 de l'article 4 du Protocole, remplacer les mots:

substances réglementées

par:

substances réglementées figurant aux annexes A et B et dans le Groupe II de l'annexe C.

P. Article 4, paragraphe 8

Au paragraphe 8 de l'article 4 du Protocole, remplacer le membre de phrase ci-après:

L. Artikel 4 Absatz 2^{ter}

Nach Artikel 4 Absatz 2^{bis} des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(2^{ter}) Vom Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Absatzes an verbietet jede Vertragspartei die Ausfuhr aller geregelten Stoffe in Gruppe II der Anlage C in jeden Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist.

M. Artikel 4 Absatz 3^{ter}

Nach Artikel 4 Absatz 3^{bis} des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(3^{ter}) Innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten dieses Absatzes erarbeiten die Vertragsparteien nach den in Artikel 10 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren in einer Anlage eine Liste der Erzeugnisse, die geregelte Stoffe in Gruppe II der Anlage C enthalten. Vertragsparteien, die gegen die Anlage nicht Einspruch nach diesen Verfahren eingelegt haben, verbieten innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Anlage die Einfuhr dieser Erzeugnisse aus Staaten, die nicht Vertragsparteien des Protokolls sind.

N. Artikel 4 Absatz 4^{ter}

Nach Artikel 4 Absatz 4^{bis} des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(4^{ter}) Innerhalb von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Absatzes befinden die Vertragsparteien darüber, ob es durchführbar ist, die Einfuhr von Erzeugnissen, die mit geregelten Stoffen in Gruppe II der Anlage C hergestellt werden, jedoch keine solchen Stoffe enthalten, aus Staaten, die nicht Vertragsparteien des Protokolls sind, zu verbieten oder zu beschränken. Wenn dies für durchführbar befunden wird, erarbeiten die Vertragsparteien nach den in Artikel 10 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren in einer Anlage eine Liste solcher Erzeugnisse. Vertragsparteien, die gegen die Anlage nicht Einspruch nach diesen Verfahren eingelegt haben, verbieten oder beschränken innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Anlage die Einfuhr dieser Erzeugnisse aus Staaten, die nicht Vertragsparteien des Protokolls sind.

O. Artikel 4 Absätze 5, 6 und 7

In Artikel 4 Absätze 5, 6 und 7 des Protokolls werden die Worte

geregelter Stoffe

durch folgende Worte ersetzt:

geregelter Stoffe in den Anlagen A und B und in Gruppe II der Anlage C

P. Artikel 4 Absatz 8

In Artikel 4 Absatz 8 des Protokolls werden die Worte

referred to in paragraphs 1, 1^{bis}, 3, 3^{bis}, 4 and 4^{bis} and exports referred to in paragraphs 2 and 2^{bis}

there shall be substituted:

and exports referred to in paragraphs 1 to 4^{ter} of this Article

and after the words:

Articles 2A to 2E

there shall be added:

, Article 2G

mentionnées aux paragraphes 1, 1^{bis}, 3, 3^{bis}, 4 et 4^{bis}, ainsi que les exportations mentionnées aux paragraphes 2 et 2^{bis}

par les mots:

et les exportations mentionnées aux paragraphes 1 à 4^{ter} du présent article

et après les mots:

article 2A et 2E

ajouter:

, article 2G

die in den Absätzen 1, 1^{bis}, 3, 3^{bis}, 4 und 4^{bis} bezeichneten Einfuhren aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist, und die in den Absätzen 2 und 2^{bis} bezeichneten Ausfuhren

durch die Worte

die in den Absätzen 1 bis 4^{ter} bezeichneten Einfuhren aus jedem Staat, der nicht Vertragspartei des Protokolls ist, und die in den Absätzen 1 bis 4^{ter} bezeichneten Ausfuhren

ersetzt und werden nach den Worten

die Artikel 2A bis 2E

die Worte

, Artikel 2G

eingefügt.

Q. Article 4, paragraph 10

The following paragraph shall be inserted after paragraph 9 of Article 4 of the Protocol:

10. By 1 January 1996, the Parties shall consider whether to amend this Protocol in order to extend the measures in this Article to trade in controlled substances in Group I of Annex C and in Annex E with States not party to the Protocol.

Q. Article 4 paragraphe 10

Le paragraphe ci-après est inséré après le paragraphe 9 de l'article 4 du Protocole:

10. Le 1^{er} janvier 1996 au plus tard, les Parties auront décidé s'il convient de modifier le présent Protocole afin d'étendre les mesures prévues par le présent article aux échanges des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C et de l'annexe E avec les Etats qui ne sont pas parties au Protocole.

Q. Artikel 4 Absatz 10

Nach Artikel 4 Absatz 9 des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(10) Bis zum 1. Januar 1996 prüfen die Vertragsparteien, ob sie dieses Protokoll ändern sollen, um die in diesem Artikel genannten Maßnahmen auf den Handel mit geregelten Stoffen in Gruppe I der Anlage C und in Anlage E mit Staaten, die nicht Vertragsparteien des Protokolls sind, auszuweiten.

R. Article 5, paragraph 1

The following words shall be added at the end of paragraph 1 of Article 5 of the Protocol:

, provided that any further amendments to the Adjustments or Amendment adopted at the Second Meeting of the Parties in London, 29 June 1990, shall apply to the Parties operating under this paragraph after the review provided for in paragraph 8 of this Article has taken place and shall be based on the conclusions of that review.

R. Article 5, paragraphe 1

A la fin du paragraphe 1 de l'article 5 du Protocole, ajouter le membre de phrase ci-après:

, sous réserve que tout amendement ultérieur aux ajustements ou tout autre amendement adopté à la deuxième réunion des Parties à Londres le 29 juin 1990 s'applique aux Parties visées au présent paragraphe après que l'examen prévu au paragraphe 8 du présent article ait été effectué, et qu'il soit tenu compte des conclusions de cet examen.

R. Artikel 5 Absatz 1

Absatz 1 des Artikels 5 des Protokolls werden folgende Worte angefügt:

; jedoch findet jede weitere Änderung der Anpassungen oder der Änderung, die auf der zweiten Tagung der Vertragsparteien am 29. Juni 1990 in London angenommen wurden, auf die in diesem Absatz bezeichneten Vertragsparteien Anwendung, nachdem die in Absatz 8 vorgesehene Überprüfung stattgefunden hat, und gründet sich auf die Schlußfolgerungen dieser Überprüfung.

S. Article 5, paragraph 1^{bis}

The following paragraph shall be added after paragraph 1 of Article 5 of the Protocol:

1^{bis}. The Parties shall, taking into account the review referred to in paragraph 8 of this Article, the assessments made pursuant to Article 6 and any other relevant information, decide by 1 January 1996, through the procedure set forth in paragraph 9 of Article 2:

(a) With respect to paragraphs 1 to 6 of Article 2F, what base year, initial levels, control schedules and phase-out date for consumption of the controlled substances in Group I of Annex C will apply to Parties operating under paragraph 1 of this Article;

(b) With respect to Article 2G, what phase-out date for production and consumption of the controlled substances in Group II

S. Article 5, paragraphe 1^{bis}

Le paragraphe ci-après est ajouté après le paragraphe 1 de l'article 5 du Protocole:

1^{bis} Compte tenu de l'examen visé au paragraphe 8 du présent article, des estimations faites en application de l'article 6 et de tous autres renseignements pertinents, les Parties décident le 1^{er} janvier 1996 au plus tard, conformément à la procédure énoncée au paragraphe 9 de l'article 2:

a) En ce qui concerne les paragraphes 1 à 6 de l'article 2F, de l'année de référence, des niveaux initiaux, des calendriers de réglementation et de la date d'élimination correspondant à la consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe C qui sont applicables aux Parties visées au paragraphe 1 du présent article;

b) En ce qui concerne l'article 2G, de la date correspondant à la production et à la consommation des substances régle-

S. Artikel 5 Absatz 1^{bis}

Nach Artikel 5 Absatz 1 des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(1^{bis}) Unter Berücksichtigung der Überprüfung nach Absatz 8 des vorliegenden Artikels, der Bewertungen nach Artikel 6 und aller anderen zweckdienlichen Informationen beschließen die Vertragsparteien bis zum 1. Januar 1996 nach dem in Artikel 2 Absatz 9 dargelegten Verfahren

a) in bezug auf Artikel 2F Absätze 1 bis 6 das Bezugsjahr, die Ausgangsmengen, die Regelungszeitpläne und die Auslauf-fristen für den Verbrauch der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage C, die auf die in Absatz 1 des vorliegenden Artikels bezeichneten Vertragsparteien Anwendung finden;

b) in bezug auf Artikel 2G die Auslauf-frist für die Produktion und den Verbrauch der geregelten Stoffe in Gruppe II der

of Annex C will apply to Parties operating under paragraph 1 of this Article; and

- (c) With respect to Article 2H, what base year, initial levels and control schedules for consumption and production of the controlled substance in Annex E will apply to Parties operating under paragraph 1 of this Article.

mentées du Groupe II de l'annexe C qui est applicable aux Parties visées au présent paragraphe 1 du présent article;

- c) En ce qui concerne l'article 2H, de l'année de référence, des niveaux initiaux et des calendriers de réglementation de la consommation et de la production des substances réglementées de l'annexe E qui sont applicables aux Parties visées au paragraphe 1 du présent article.

Anlage C, die auf die in Absatz 1 des vorliegenden Artikels bezeichneten Vertragsparteien Anwendung findet, und

- c) in bezug auf Artikel 2H das Bezugsjahr, die Ausgangsmengen und die Regelungszeitpläne für die Produktion und den Verbrauch des geregelten Stoffes in Anlage E, die auf die in Absatz 1 des vorliegenden Artikels bezeichneten Vertragsparteien Anwendung finden.

T. Article 5, paragraph 4

In paragraph 4 of Article 5 of the Protocol, for the words:

Articles 2A to 2E

there shall be substituted:

Articles 2A to 2H

T. Article 5, paragraphe 4

Au paragraphe 4 de l'article 5 du Protocole, remplacer le membre de phrase:

Articles 2A à 2E

par:

Articles 2A à 2H

T. Artikel 5 Absatz 4

In Artikel 5 Absatz 4 des Protokolls werden die Worte

Artikeln 2A bis 2E

durch folgende Worte ersetzt:

Artikeln 2A bis 2H

U. Article 5, paragraph 5

In paragraph 5 of Article 5 of the Protocol, after the words:

set out in Articles 2A to 2E

there shall be added:

, and any control measures in Articles 2F to 2H that are decided pursuant to paragraph 1^{bis} of this Article,

U. Article 5, paragraphe 5

Au paragraphe 5 de l'article 5 du Protocole, après les mots:

visés aux articles 2A à 2E

ajouter:

et toute mesure de réglementation prévue aux articles 2F et 2H décidée en application du paragraphe 1^{bis} du présent article.

U. Artikel 5 Absatz 5

In Artikel 5 Absatz 5 des Protokolls werden nach den Worten

die in den Artikeln 2A bis 2E bezeichneten Regelungsmaßnahmen

folgende Worte eingefügt:

und alle in den Artikeln 2F bis 2H bezeichneten Regelungsmaßnahmen, die nach Absatz 1^{bis} des vorliegenden Artikels beschlossen werden,

V. Article 5, paragraph 6

In paragraph 6 of Article 5 of the Protocol, after the words:

obligations laid down in Articles 2A to 2E

there shall be added:

, or any or all obligations in Articles 2F to 2H that are decided pursuant to paragraph 1^{bis} of this Article,

V. Article 5, paragraphe 6

Au paragraphe 6 de l'article 5 du Protocole, après les mots:

obligations prévues aux articles 2A à 2E

ajouter:

ou toutes obligations prévues aux articles 2F à 2H décidées en application du paragraphe 1^{bis} du présent article.

V. Artikel 5 Absatz 6

In Artikel 5 Absatz 6 des Protokolls werden nach den Worten

in den Artikeln 2A bis 2E genannten Verpflichtungen

folgende Worte eingefügt:

oder einzelne oder alle in den Artikeln 2F bis 2H genannten Verpflichtungen, die nach Absatz 1^{bis} des vorliegenden Artikels beschlossen werden,

W. Article 6

The following words shall be deleted from Article 6 of the Protocol:

Articles 2A to 2E, and the situation regarding production, imports and exports of the transitional substances in Group I of Annex C

and replaced by

Articles 2A to 2H

W. Article 6

Le membre de phrase suivant de l'article 6 du Protocole est supprimé:

aux articles 2A à 2E ainsi que la situation touchant la production, les importations et les exportations des substances de transition du Groupe I de l'annexe C

et remplacé par:

aux articles 2A à 2H.

W. Artikel 6

In Artikel 6 des Protokolls werden die Worte

und den Artikeln 2A bis 2E

durch die Worte

und den Artikeln 2A bis 2H

ersetzt und werden die Worte

und die Lage im Hinblick auf Produktion, Einführen und Ausführen von Übergangsstoffen in Gruppe I der Anlage C gestrichen.

X. Article 7, paragraphs 2 and 3

Paragraphs 2 and 3 of Article 7 of the Protocol shall be replaced by the following:

2. Each Party shall provide to the Secretariat statistical data on its production, imports and exports of each of the controlled

X. Article 7, paragraphes 2 et 3

Remplacer les paragraphes 2 et 3 de l'article 7 du Protocole par:

2. Chaque Partie communique au Secrétariat des données statistiques sur sa production, ses importations et ses exporta-

X. Artikel 7 Absätze 2 und 3

Die Absätze 2 und 3 des Artikels 7 des Protokolls werden durch folgende Absätze ersetzt:

(2) Jede Vertragspartei übermittelt dem Sekretariat spätestens drei Monate nach dem Tag, an dem die in dem Protokoll für

substances

- in Annexes B and C, for the year 1989;
- in Annex E, for the year 1991,

or the best possible estimates of such data where actual data are not available, not later than three months after the date when the provisions set out in the Protocol with regard to the substances in Annexes B, C and E respectively enter into force for that Party.

3. Each Party shall provide to the Secretariat statistical data on its annual production (as defined in paragraph 5 of Article 1) of each of the controlled substances listed in Annexes A, B, C and E and, separately, for each substance,

- Amounts used for feedstocks,
- Amounts destroyed by technologies approved by the Parties, and
- Imports from and exports to Parties and non-Parties respectively,

for the year during which provisions concerning the substances in Annexes A, B, C and E respectively entered into force for that Party and for each year thereafter. Data shall be forwarded not later than nine months after the end of the year to which the data relate.

Y. Article 7, paragraph 3^{bis}

The following paragraph shall be inserted after paragraph 3 of Article 7 of the Protocol:

3^{bis}. Each Party shall provide to the Secretariat separate statistical data of its annual imports and exports of each of the controlled substances listed in Group II of Annex A and Group I of Annex C that have been recycled.

Z. Article 7, paragraph 4

In paragraph 4 of Article 7 of the Protocol, for the words:

in paragraphs 1, 2 and 3

there shall be substituted:

in paragraphs 1, 2, 3 and 3^{bis}

tions de chacune des substances réglementées figurant:

- aux annexes B et C, pour l'année 1989;
- à l'annexe E, pour l'année 1991

ou les meilleures estimations possibles lorsque les données proprement dites font défaut dans un délai de trois mois à compter de la date à laquelle les dispositions énoncées dans le Protocole pour ces substances sont entrées en vigueur à l'égard de cette Partie en ce qui concerne les substances visées aux annexes B, C et E respectivement.

3. Chacune des Parties communique au Secrétariat des données statistiques sur sa production annuelle (telle que définie au paragraphe 5 de l'article 1) de chacune des substances réglementées énumérées aux annexes A, B, C et E et, séparément, pour chaque substance

- les quantités utilisées comme matières premières,
- les quantités détruites par des techniques qui seront approuvées par les Parties,
- les importations et les exportations à destination respectivement des Parties et non Parties,

pour l'année au cours de laquelle les dispositions concernant les substances des annexes A, B, C et E respectivement sont entrées en vigueur à l'égard de la Partie considérée et pour chacune des années suivantes. Ces données sont communiquées dans un délai maximal de neuf mois après la fin de l'année à laquelle elles se rapportent.

Y. Article 7, paragraphe 3^{bis}

Le paragraphe ci-après est inséré à la suite du paragraphe 3 de l'article 7 du Protocole:

3^{bis}. Chacune des Parties fournit au Secrétariat des données statistiques distinctes sur ses importations et exportations annuelles de chacune des substances réglementées du Groupe II de l'annexe A et du Groupe I de l'annexe C qui ont été recyclées.

Z. Article 7, paragraphe 4

Au paragraphe 4 de l'article 7 du Protocole, remplacer les mots:

aux paragraphes 1, 2 et 3

par:

aux paragraphes 1, 2, 3 et 3^{bis}

die Stoffe in den Anlagen B, C beziehungsweise E festgelegten Bestimmungen für diese Vertragspartei in Kraft treten, statistische Daten über ihre Produktion, ihre Einfuhren und ihre Ausfuhren jedes der geregelten Stoffe

- in den Anlagen B und C für das Jahr 1989,
- in Anlage E für das Jahr 1991

oder, wenn solche Daten nicht vorliegen, bestmögliche Schätzungen.

(3) Jede Vertragspartei übermittelt dem Sekretariat statistische Daten über ihre jährliche Produktion (im Sinne des Artikels 1 Nummer 5) jedes der in den Anlagen A, B, C und E geregelten Stoffe sowie gesondert für jeden Stoff über

- Mengen, die als Ausgangsmaterial zur Herstellung anderer Stoffe verwendet wurden,
- Mengen, die durch von den Vertragsparteien genehmigte Verfahren vernichtet wurden,
- Einfuhren aus sowie Ausfuhren nach Vertragsparteien und Nichtvertragsparteien

für das Jahr, in dem die Bestimmungen betreffend die Stoffe in den Anlagen A, B, C beziehungsweise E für diese Vertragspartei in Kraft getreten sind, sowie für jedes darauffolgende Jahr. Die Daten werden spätestens neun Monate nach Ablauf des Jahres übermittelt, auf das sie sich beziehen.

Y. Artikel 7 Absatz 3^{bis}

Nach Artikel 7 Absatz 3 des Protokolls wird folgender Absatz eingefügt:

(3^{bis}) Jede Vertragspartei übermittelt dem Sekretariat gesonderte statistische Daten über ihre jährlichen Einfuhren und Ausfuhren jedes der in Gruppe II der Anlage A und in Gruppe I der Anlage C aufgeführten geregelten Stoffe, die wiederverwertet worden sind.

Z. Artikel 7 Absatz 4

In Artikel 7 Absatz 4 des Protokolls werden die Worte

der Absätze 1, 2 und 3

durch die folgenden Worte ersetzt:

der Absätze 1, 2, 3 und 3^{bis}

**AA. Article 9,
paragraph 1 (a)**

The following words shall be deleted from paragraph 1 (a) of Article 9 of the Protocol:

and transitional

BB. Article 10, paragraph 1

In paragraph 1 of Article 10 of the Protocol, after the words:

Articles 2A to 2E

there shall be added:

, and any control measures in Articles 2F to 2H that are decided pursuant to paragraph 1^{bis} of Article 5.

CC. Article 11, paragraph 4(g)

The following words shall be deleted from paragraph 4(g) of Article 11 of the Protocol:

and the situation regarding transitional substances

DD. Article 17

In Article 17 of the Protocol, for the words:

Articles 2A to 2E

there shall be substituted:

Articles 2A to 2H

**AA. Article 9,
paragraphe 1, alinéa a)**

Le membre de phrase ci-après du paragraphe 1, alinéa a), de l'article 9 du Protocole est supprimé:

et des substances de transition

BB. Article 10, paragraphe 1

Au paragraphe 1 de l'article 10 du Protocole, après les mots:

articles 2A à 2E

ajouter:

et toutes mesures de réglementation prévues aux articles 2F à 2H décidées conformément au paragraphe 1^{bis} de l'article 5.

CC. Article 11, paragraphe 4g)

Au paragraphe 4g) de l'article 11 du Protocole, supprimer:

et la situation en ce qui concerne les substances de transition

DD. Article 17

A l'article 17 du Protocole, remplacer:

articles 2A à 2E

par:

articles 2A à 2H

**AA. Artikel 9
Absatz 1 Buchstabe a**

In Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a des Protokolls werden folgende Worte gestrichen:

und Übergangsstoffen

BB. Artikel 10 Absatz 1

In Artikel 10 Absatz 1 des Protokolls werden nach den Worten

Artikeln 2A bis 2E festgelegten Regelungsmaßnahmen

folgende Worte eingefügt:

sowie aller in den Artikeln 2F bis 2H festgelegten Regelungsmaßnahmen, die nach Artikel 5 Absatz 1^{bis} beschlossen worden sind,

**CC. Artikel 11
Absatz 4 Buchstabe g**

In Artikel 11 Absatz 4 Buchstabe g des Protokolls werden folgende Worte gestrichen:

und die Lage im Hinblick auf Übergangsstoffe

DD. Artikel 17

In Artikel 17 des Protokolls werden die Worte

2A bis 2E

durch folgende Worte ersetzt:

2A bis 2H

EE. Annexes

1. Annex C

EE. Annexes

1. Annex C

The following annex shall replace Annex C of the Protocol:

L'annexe ci-après remplacera l'annexe C du Protocole:

Annex C Controlled substances				Annex C Substances réglementées			
Group	Substance	Number of Isomers	Ozone Depleting Potential ^{*)}	Groupe	Substances	Nombre d'isomères	Potentiel d'appauvrissement de la couche d'ozone ^{*)}
Group I				Groupe I			
	CHFCI ₂ (HCFC-21)**	1	0.04		CHFCI ₂ (HCFC-21)**	1	0.04
	CHF ₂ Cl (HCFC-22)**	1	0.055		CHF ₂ Cl (HCFC-22)**	1	0.055
	CH ₂ FCI (HCFC-31)	1	0.02		CH ₂ FCI (HCFC-31)	1	0.02
	C ₂ HFCl ₄ (HCFC-121)	2	0.01 – 0.04		C ₂ HFCl ₄ (HCFC-121)	2	0.01 – 0.04
	C ₂ HF ₂ Cl ₃ (HCFC-122)	3	0.02 – 0.08		C ₂ HF ₂ Cl ₃ (HCFC-122)	3	0.02 – 0.08
	C ₂ HF ₃ Cl ₂ (HCFC-123)	3	0.02 – 0.06		C ₂ HF ₃ Cl ₂ (HCFC-123)	3	0.02 – 0.06
	CHCl ₂ CF ₃ (HCFC-123)**	—	0.02		CHCl ₂ CF ₃ (HCFC-123)**	—	0.02
	C ₂ HF ₄ Cl (HCFC-124)	2	0.02 – 0.04		C ₂ HF ₄ Cl (HCFC-124)	2	0.02 – 0.04
	CHFClCF ₃ (HCFC-124)**	—	0.022		CHFClCF ₃ (HCFC-124)**	—	0.022
	C ₂ H ₂ FCI ₃ (HCFC-131)	3	0.007– 0.05		C ₂ H ₂ FCI ₃ (HCFC-131)	3	0.007– 0.05
	C ₂ H ₂ F ₂ Cl ₂ (HCFC-132)	4	0.008– 0.05		C ₂ H ₂ F ₂ Cl ₂ (HCFC-132)	4	0.008– 0.05
	C ₂ H ₂ F ₃ Cl (HCFC-133)	3	0.02 – 0.06		C ₂ H ₂ F ₃ Cl (HCFC-133)	3	0.02 – 0.06
	C ₂ H ₃ FCI ₂ (HCFC-141)	3	0.005– 0.07		C ₂ H ₃ FCI ₂ (HCFC-141)	3	0.005– 0.07
	CH ₃ CFCl ₂ (HCFC-141b)**	—	0.11		CH ₃ CFCl ₂ (HCFC-141b)**	—	0.11
	C ₂ H ₃ F ₂ Cl (HCFC-142)	3	0.008– 0.07		C ₂ H ₃ F ₂ Cl (HCFC-142)	3	0.008– 0.07
	CH ₃ CF ₂ Cl (HCFC-142b)**	—	0.065		CH ₃ CF ₂ Cl (HCFC-142b)**	—	0.065
	C ₂ H ₄ FCI (HCFC-151)	2	0.003– 0.005		C ₂ H ₄ FCI (HCFC-151)	2	0.003– 0.005
	C ₃ HFCl ₆ (HCFC-221)	5	0.015– 0.07		C ₃ HFCl ₆ (HCFC-221)	5	0.015– 0.07
	C ₃ HF ₂ Cl ₅ (HCFC-222)	9	0.01 – 0.09		C ₃ HF ₂ Cl ₅ (HCFC-222)	9	0.01 – 0.09
	C ₃ HF ₃ Cl ₄ (HCFC-223)	12	0.01 – 0.08		C ₃ HF ₃ Cl ₄ (HCFC-223)	12	0.01 – 0.08
	C ₃ HF ₄ Cl ₃ (HCFC-224)	12	0.01 – 0.09		C ₃ HF ₄ Cl ₃ (HCFC-224)	12	0.01 – 0.09
	C ₃ HF ₅ Cl ₂ (HCFC-225)	9	0.02 – 0.07		C ₃ HF ₅ Cl ₂ (HCFC-225)	9	0.02 – 0.07
	CF ₃ CF ₂ CHCl ₂ (HCFC-225ca)**	—	0.025		CF ₃ CF ₂ CHCl ₂ (HCFC-225ca)**	—	0.025
	CF ₂ CICF ₂ CHCIF (HCFC-225cb)**	—	0.033		CF ₂ CICF ₂ CHCIF (HCFC-225cb)**	—	0.033
	C ₃ HF ₆ Cl (HCFC-226)	5	0.02 – 0.10		C ₃ HF ₆ Cl (HCFC-226)	5	0.02 – 0.10
	C ₃ H ₂ FCI ₅ (HCFC-231)	9	0.05 – 0.09		C ₃ H ₂ FCI ₅ (HCFC-231)	9	0.05 – 0.09
	C ₃ H ₂ F ₂ Cl ₄ (HCFC-232)	16	0.008– 0.10		C ₃ H ₂ F ₂ Cl ₄ (HCFC-232)	16	0.008– 0.10
	C ₃ H ₂ F ₃ Cl ₃ (HCFC-233)	18	0.007– 0.23		C ₃ H ₂ F ₃ Cl ₃ (HCFC-233)	18	0.007– 0.23
	C ₃ H ₂ F ₄ Cl ₂ (HCFC-234)	16	0.01 – 0.28		C ₃ H ₂ F ₄ Cl ₂ (HCFC-234)	16	0.01 – 0.28
	C ₃ H ₂ F ₅ Cl (HCFC-235)	9	0.03 – 0.52		C ₃ H ₂ F ₅ Cl (HCFC-235)	9	0.03 – 0.52
	C ₃ H ₃ FCI ₄ (HCFC-241)	12	0.004– 0.09		C ₃ H ₃ FCI ₄ (HCFC-241)	12	0.004– 0.09
	C ₃ H ₃ F ₂ Cl ₃ (HCFC-242)	18	0.005– 0.13		C ₃ H ₃ F ₂ Cl ₃ (HCFC-242)	18	0.005– 0.13

*) Where a range of ODPs is indicated, the highest value in that range shall be used for the purposes of the Protocol. The ODPs listed as a single value have been determined from calculations based on laboratory measurements. Those listed as a range are based on estimates and are less certain. The range pertains to an isomeric group. The upper value is the estimate of the ODP of the isomer with the highest ODP, and the lower value is the estimate of the ODP of the isomer with the lowest ODP.

**) Identifies the most commercially viable substances with ODP values listed against them to be used for the purposes of the Protocol.

*) Lorsqu'une fourchette est indiquée pour les valeurs du potentiel de réduction de l'ozone, c'est la valeur la plus élevée de cette fourchette qui sera utilisée aux fins du Protocole. Lorsqu'un seul chiffre est indiqué comme valeur du potentiel de destruction de l'ozone, celle-ci a été déterminée à partir de calculs reposant sur des mesures en laboratoire. Les valeurs indiquées pour la fourchette reposent sur des estimations et sont donc moins certaines. La fourchette se rapporte à un groupe d'isomères. La valeur supérieure correspond à l'estimation du potentiel de l'isomère au potentiel le plus élevé et la valeur inférieure à l'estimation du potentiel de l'isomère au potentiel le plus faible.

**) Désigne les substances les plus viables commercialement dont les valeurs indiquées pour le potentiel de destruction de l'ozone doivent être utilisées aux fins du Protocole.

Group	Substance	Number of Isomers	Ozone Depleting Potential*)	Gruppe	Substances	Nombre d'isomères	Potentiel d'appauvrissement de la couche d'ozone*)
	C ₃ H ₃ F ₃ Cl ₂	18	0.007– 0.12		C ₃ H ₃ F ₃ Cl ₂	18	0.007– 0.12
	C ₃ H ₃ F ₄ Cl	12	0.009– 0.14		C ₃ H ₃ F ₄ Cl	12	0.009– 0.14
	C ₃ H ₄ FCl ₃	12	0.001– 0.01		C ₃ H ₄ FCl ₃	12	0.001– 0.01
	C ₃ H ₄ F ₂ Cl ₂	16	0.005– 0.04		C ₃ H ₄ F ₂ Cl ₂	16	0.005– 0.04
	C ₃ H ₄ F ₃ Cl	12	0.003– 0.03		C ₃ H ₄ F ₃ Cl	12	0.003– 0.03
	C ₃ H ₅ FCl ₂	9	0.002– 0.02		C ₃ H ₅ FCl ₂	9	0.002– 0.02
	C ₃ H ₅ F ₂ Cl	9	0.002– 0.02		C ₃ H ₅ F ₂ Cl	9	0.002– 0.02
	C ₃ H ₆ FCl	5	0.001– 0.03		C ₃ H ₆ FCl	5	0.001– 0.03
Group II				Groupe II			
	CHFB ₂	1	1.00		CHFB ₂	1	1.00
	CHF ₂ Br	1	0.74		CHF ₂ Br	1	0.74
	CH ₂ FBr	1	0.73		CH ₂ FBr	1	0.73
	C ₂ HFBr ₄	2	0.3 – 0.8		C ₂ HFBr ₄	2	0.3 – 0.8
	C ₂ HF ₂ Br ₂	3	0.5 – 1.8		C ₂ HF ₂ Br ₂	3	0.5 – 1.8
	C ₂ HF ₃ Br ₂	3	0.4 – 1.6		C ₂ HF ₃ Br ₂	3	0.4 – 1.6
	C ₂ HF ₄ Br	2	0.7 – 1.2		C ₂ HF ₄ Br	2	0.7 – 1.2
	C ₂ H ₂ FBr ₃	3	0.1 – 1.1		C ₂ H ₂ FBr ₃	3	0.1 – 1.1
	C ₂ H ₂ F ₂ Br ₂	4	0.2 – 1.5		C ₂ H ₂ F ₂ Br ₂	4	0.2 – 1.5
	C ₂ H ₂ F ₃ Br	3	0.7 – 1.6		C ₂ H ₂ F ₃ Br	3	0.7 – 1.6
	C ₂ H ₃ FBr ₂	3	0.1 – 1.7		C ₂ H ₃ FBr ₂	3	0.1 – 1.7
	C ₂ H ₃ F ₂ Br	3	0.2 – 1.1		C ₂ H ₃ F ₂ Br	3	0.2 – 1.1
	C ₂ H ₄ FBr	2	0.07 – 0.1		C ₂ H ₄ FBr	2	0.07 – 0.1
	C ₃ HFB ₆	5	0.3 – 1.5		C ₃ HFB ₆	5	0.3 – 1.5
	C ₃ HF ₂ Br ₅	9	0.2 – 1.9		C ₃ HF ₂ Br ₅	9	0.2 – 1.9
	C ₃ HF ₃ Br ₄	12	0.3 – 1.8		C ₃ HF ₃ Br ₄	12	0.3 – 1.8
	C ₃ HF ₄ Br ₃	12	0.5 – 2.2		C ₃ HF ₄ Br ₃	12	0.5 – 2.2
	C ₃ HF ₅ Br ₂	9	0.9 – 2.0		C ₃ HF ₅ Br ₂	9	0.9 – 2.0
	C ₃ HF ₆ Br	5	0.7 – 3.3		C ₃ HF ₆ Br	5	0.7 – 3.3
	C ₃ H ₂ FBr ₅	9	0.1 – 1.9		C ₃ H ₂ FBr ₅	9	0.1 – 1.9
	C ₃ H ₂ F ₂ Br ₄	16	0.2 – 2.1		C ₃ H ₂ F ₂ Br ₄	16	0.2 – 2.1
	C ₃ H ₂ F ₃ Br ₃	18	0.2 – 5.6		C ₃ H ₂ F ₃ Br ₃	18	0.2 – 5.6
	C ₃ H ₂ F ₄ Br ₂	16	0.3 – 7.5		C ₃ H ₂ F ₄ Br ₂	16	0.3 – 7.5
	C ₃ H ₂ F ₅ Br	8	0.9 – 14		C ₃ H ₂ F ₅ Br	8	0.9 – 14
	C ₃ H ₃ FBr ₄	12	0.08 – 1.9		C ₃ H ₃ FBr ₄	12	0.08 – 1.9
	C ₃ H ₃ F ₂ Br ₃	18	0.1 – 3.1		C ₃ H ₃ F ₂ Br ₃	18	0.1 – 3.1
	C ₃ H ₃ F ₃ Br ₂	18	0.1 – 2.5		C ₃ H ₃ F ₃ Br ₂	18	0.1 – 2.5
	C ₃ H ₃ F ₄ Br	12	0.3 – 4.4		C ₃ H ₃ F ₄ Br	12	0.3 – 4.4
	C ₃ H ₄ FBr ₃	12	0.03 – 0.3		C ₃ H ₄ FBr ₃	12	0.03 – 0.3
	C ₃ H ₄ F ₂ Br ₂	16	0.1 – 1.0		C ₃ H ₄ F ₂ Br ₂	16	0.1 – 1.0
	C ₃ H ₄ F ₃ Br	12	0.07 – 0.8		C ₃ H ₄ F ₃ Br	12	0.07 – 0.8
	C ₃ H ₅ FBr ₂	9	0.04 – 0.4		C ₃ H ₅ FBr ₂	9	0.04 – 0.4
	C ₃ H ₅ F ₂ Br	9	0.07 – 0.8		C ₃ H ₅ F ₂ Br	9	0.07 – 0.8
	C ₃ H ₆ FBr	5	0.02 – 0.7		C ₃ H ₆ FBr	5	0.02 – 0.7

EE. Anlagen

1. Anlage C

Folgende Anlage ersetzt Anlage C des Protokolls:

Anlage C
Geregelte Stoffe

Gruppe	Stoff	Anzahl der Isomere	Ozonabbau-potential ^{*)}	Gruppe	Stoff	Anzahl der Isomere	Ozonabbau-potential ^{*)}
Gruppe I				C ₃ H ₃ F ₄ Cl	(R 244)	12	0,009– 0,14
CHFCl ₂	(R 21)**)	1	0,04	C ₃ H ₄ Cl ₃	(R 251)	12	0,001– 0,01
CHF ₂ Cl	(R 22)**)	1	0,055	C ₃ H ₄ F ₂ Cl ₂	(R 252)	16	0,005– 0,04
CH ₂ FCI	(R 31)	1	0,02	C ₃ H ₄ F ₃ Cl	(R 253)	12	0,003– 0,03
C ₂ HFCl ₄	(R 121)	2	0,01 – 0,04	C ₃ H ₅ FCI ₂	(R 261)	9	0,002– 0,02
C ₂ HF ₂ Cl ₃	(R 122)	3	0,02 – 0,08	C ₃ H ₅ F ₂ Cl	(R 262)	9	0,002– 0,02
C ₂ HF ₃ Cl ₂	(R 123)	3	0,02 – 0,06	C ₃ H ₆ FCI	(R 271)	5	0,001– 0,03
CHCl ₂ CF ₃	(R 123)**)	—	0,02				
C ₂ HF ₄ Cl	(R 124)	2	0,02 – 0,04	Gruppe II			
CHFClCF ₃	(R 124)**)	—	0,022	CHFB ₂		1	1,00
C ₂ H ₂ FCl ₃	(R 131)	3	0,007– 0,05	CHF ₂ Br	(R 22B1)	1	0,74
C ₂ H ₂ F ₂ Cl ₂	(R 132)	4	0,008– 0,05	CH ₂ FBr		1	0,73
C ₂ H ₂ F ₃ Cl	(R 133)	3	0,02 – 0,06	C ₂ HFB ₄		2	0,3 – 0,8
C ₂ H ₃ FCl ₂	(R 141)	3	0,005– 0,07	C ₂ HF ₂ Br ₃		3	0,5 – 1,8
CH ₃ CFCl ₂	(R 141b)**)	—	0,11	C ₂ HF ₃ Br ₂		3	0,4 – 1,6
C ₂ H ₃ F ₂ Cl	(R 142)	3	0,008– 0,07	C ₂ HF ₄ Br		2	0,7 – 1,2
CH ₃ CF ₂ Cl	(R 142b)**)	—	0,065	C ₂ H ₂ FBr ₃		3	0,1 – 1,1
C ₂ H ₄ FCI	(R 151)	2	0,003– 0,005	C ₂ H ₂ F ₂ Br ₂		4	0,2 – 1,5
C ₃ HFCl ₆	(R 221)	5	0,015– 0,07	C ₂ H ₂ F ₃ Br		3	0,7 – 1,6
C ₃ HF ₂ Cl ₅	(R 222)	9	0,01 – 0,09	C ₂ H ₃ FBr ₂		3	0,1 – 1,7
C ₃ HF ₃ Cl ₄	(R 223)	12	0,01 – 0,08	C ₂ H ₃ F ₂ Br		3	0,2 – 1,1
C ₃ HF ₄ Cl ₃	(R 224)	12	0,01 – 0,09	C ₂ H ₄ FBr		2	0,07 – 0,1
C ₃ HF ₅ Cl ₂	(R 225)	9	0,02 – 0,07	C ₃ HFB ₆		5	0,3 – 1,5
CF ₃ CF ₂ CHCl ₂	(R 225ca)**)	—	0,025	C ₃ HF ₂ Br ₅		9	0,2 – 1,9
CF ₂ ClCF ₂ CHClF	(R 225cb)**)	—	0,033	C ₃ HF ₃ Br ₄		12	0,3 – 1,8
C ₃ HF ₆ Cl	(R 226)	5	0,02 – 0,10	C ₃ HF ₄ Br ₃		12	0,5 – 2,2
C ₃ H ₂ FCl ₅	(R 231)	9	0,05 – 0,09	C ₃ HF ₅ Br ₂		9	0,9 – 2,0
C ₃ H ₂ F ₂ Cl ₄	(R 232)	16	0,008– 0,10	C ₃ HF ₆ Br		5	0,7 – 3,3
C ₃ H ₂ F ₃ Cl ₃	(R 233)	18	0,007– 0,23	C ₃ H ₂ FBr ₅		9	0,1 – 1,9
C ₃ H ₂ F ₄ Cl ₂	(R 234)	16	0,01 – 0,28	C ₃ H ₂ F ₂ Br ₄		16	0,2 – 2,1
C ₃ H ₂ F ₅ Cl	(R 235)	9	0,03 – 0,52	C ₃ H ₂ F ₃ Br ₃		18	0,2 – 5,6
C ₃ H ₃ FCl ₄	(R 241)	12	0,004– 0,09	C ₃ H ₂ F ₄ Br ₂		16	0,3 – 7,5
C ₃ H ₃ F ₂ Cl ₃	(R 242)	18	0,005– 0,13	C ₃ H ₂ F ₅ Br		8	0,9 – 14
C ₃ H ₃ F ₃ Cl ₂	(R 243)	18	0,007– 0,12	C ₃ H ₃ FBr ₄		12	0,08 – 1,9
				C ₃ H ₃ F ₂ Br ₃		18	0,1 – 3,1
				C ₃ H ₃ F ₃ Br ₂		18	0,1 – 2,5
				C ₃ H ₃ F ₄ Br		12	0,3 – 4,4
				C ₃ H ₄ FBr ₃		12	0,03 – 0,3
				C ₃ H ₄ F ₂ Br ₂		16	0,1 – 1,0
				C ₃ H ₄ F ₃ Br		12	0,07 – 0,8
				C ₃ H ₅ FBr ₂		9	0,04 – 0,4
				C ₃ H ₅ F ₂ Br		9	0,07 – 0,8
				C ₃ H ₆ FBr		5	0,02 – 0,7

^{*)} Ist für das Ozonabbau-potential ein Bereich angegeben, so wird der höchste Wert dieses Bereichs für die Zwecke des Protokolls verwendet. Die als Einzelwerte angegebenen Ozonabbau-potentiale wurden durch Berechnungen auf der Grundlage von Labormessungen ermittelt. Die als Bereich angegebenen Ozonabbau-potentiale beruhen auf Schätzungen und sind weniger genau. Der Bereich bezieht sich auf eine Gruppe von Isomeren. Der obere Wert ist eine Schätzung des Ozonabbau-potentials des Isomers mit dem höchsten Ozonabbau-potential, und der untere Wert ist eine Schätzung des Ozonabbau-potentials des Isomers mit dem geringsten Ozonabbau-potential.

^{**)} Bezeichnet die wirtschaftlich bedeutendsten Stoffe samt Ozonabbau-potentialwerten, die für die Zwecke des Protokolls verwendet werden sollen.

2. Annex E

The following annex shall be added to the Protocol:

Annex E
Controlled substances

Group	Substance	Ozone Depleting Potential
Group I		
CH ₃ Br	methyl bromide	0.7

Article 2:
Relationship
to the 1990 Amendment

No State or regional economic integration organization may deposit an instrument of ratification, acceptance, approval or accession to this Amendment unless it has previously, or simultaneously, deposited such an instrument to the Amendment adopted at the Second Meeting of the Parties in London, 29 June 1990.

Article 3:
Entry into Force

1. This Amendment shall enter into force on 1 January 1994, provided that at least twenty instruments of ratification, acceptance or approval of the Amendment have been deposited by States or regional economic integration organizations that are Parties to the Montreal Protocol on Substances that Deplete the Ozone Layer. In the event that this condition has not been fulfilled by that date, the Amendment shall enter into force on the ninetieth day following the date on which it has been fulfilled.
2. For the purposes of paragraph 1, any such instrument deposited by a regional economic integration organization shall not be counted as additional to those deposited by member States of such organization.
3. After the entry into force of this Amendment, as provided under paragraph 1, it shall enter into force for any other Party to the Protocol on the ninetieth day following the date of deposit of its instrument of ratification, acceptance or approval.

2. Annexe E

L'annexe suivante est ajoutée au Protocole:

Annexe E
Substances réglementées

Groupe	Substance	Potential d'appauvrissement de l'ozone*)
Groupe I		
CH ₃ Br	Bromure de méthyle	0,7

Article 2:
Relation
avec l'amendement de 1990

Aucun Etat ni organisation régionale d'intégration économique ne peut déposer un instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation du présent Amendement ou d'adhésion au présent Amendement s'il n'a pas précédemment ou simultanément déposé un tel instrument à l'Amendement adopté par les Parties à leur deuxième réunion tenue à Londres le 29 juin 1990.

Article 3:
Entrée en vigueur

1. Le présent Amendement entre en vigueur le 1^{er} janvier 1994, sous réserve du dépôt à cette date d'au moins vingt instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation de l'Amendement par des Etats ou des organisations régionales d'intégration économique qui sont Parties au Protocole de Montréal relatif à des substances qui appauvrissent la couche d'ozone. Si, à cette date, cette condition n'est pas remplie, le présent Amendement entre en vigueur le quatre-vingt dixième jour suivant la date à laquelle cette condition est remplie.
2. Aux fins du paragraphe 1, aucun des instruments déposés par une organisation régionale d'intégration économique ne doit être considéré comme un instrument venant s'ajouter aux instruments déjà déposés par les Etats Membres de ladite organisation.
3. Après l'entrée en vigueur du présent Amendement, comme il est prévu au paragraphe 1 du présent article, ledit Amendement entre en vigueur pour toute autre Partie au Protocole le quatre-vingt-dixième jour à compter de la date du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, ou d'approbation.

2. Anlage E

Folgende Anlage wird dem Protokoll angefügt:

Anlage E
Geregelte Stoffe

Gruppe	Stoff	Ozonabbau-potential
Gruppe I		
CH ₃ Br	Methylbromid	0,7

Artikel 2:
Verhältnis
zur Änderung von 1990

Kein Staat oder keine Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration kann eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde zu dieser Änderung hinterlegen, ohne eine solche Urkunde zu der auf der zweiten Tagung der Vertragsparteien am 29. Juni 1990 in London angenommenen Änderung zuvor hinterlegt zu haben oder gleichzeitig zu hinterlegen.

Artikel 3:
Inkrafttreten

1. Diese Änderung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft, sofern mindestens zwanzig Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden zu der Änderung von Staaten oder Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegt sind, die Vertragsparteien des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, sind. Ist diese Bedingung bis zu dem genannten Tag nicht erfüllt, so tritt die Änderung am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem sie erfüllt worden ist.
2. Für die Zwecke des Absatzes 1 zählt eine von einer Organisation der regionalen Wirtschaftsintegration hinterlegte Urkunde nicht als zusätzliche Urkunde zu den von den Mitgliedstaaten der betreffenden Organisation hinterlegten Urkunden.
3. Nach Inkrafttreten dieser Änderung gemäß Absatz 1 tritt sie für jede andere Vertragspartei des Protokolls am neunzigsten Tag nach dem Zeitpunkt der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

**Anpassungen zu den Artikeln 2A und 2B
des Montrealer Protokolls über Stoffe,
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

**Adjustments to Articles 2A and 2B
of the Montreal Protocol on Substances
that Deplete the Ozone Layer**

**Ajustements à apporter aux articles 2A et 2B
du Protocole de Montréal relatif à des substances
qui appauvrissent la couche d'ozone**

(Übersetzung)

The Fourth Meeting of the Parties to the Montreal Protocol on Substances that Deplete the Ozone Layer decides, on the basis of the assessments made pursuant to Article 6 of the Protocol, to adopt adjustments and reductions of production and consumption of the controlled substances in Annex A to the Protocol as follows:

La quatrième Réunion des Parties au Protocole de Montréal relatif à des substances qui appauvrissent la couche d'ozone décide, sur la base des évaluations faites en application de l'article 6 du Protocole, d'adopter les ajustements et réductions de la production et de la consommation des substances réglementées figurant à l'annexe A du Protocole comme suit:

Die vierte Tagung der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, beschließt auf der Grundlage der nach Artikel 6 des Protokolls durchgeführten Bewertungen die Annahme der folgenden Anpassungen und Verminderungen der Produktion und des Verbrauchs der geregelten Stoffe in Anlage A zum Protokoll:

A. Article 2A: CFCs

Paragraphs 3 to 6 of Article 2A of the Protocol shall be replaced by the following paragraphs, which shall be numbered paragraphs 3 and 4 of Article 2A:

3. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1994, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex A does not exceed, annually, twenty-five per cent of its calculated level of consumption in 1986. Each Party producing one or more of these substances shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed, annually, twenty-five per cent of its calculated level of production in 1986. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1986.

4. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1996, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex A does not exceed zero. Each Party producing one or more of these substances shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed zero. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by

A. Article 2A: CFC

Les paragraphes 3 à 6 de l'article 2A du Protocole sont remplacés par les paragraphes ci-après qui seront renumérotés paragraphes 3 et 4 de l'article 2A:

3. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1994 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe A n'exécède pas annuellement vingt-cinq pour cent de son niveau calculé de consommation de 1986. Chaque Partie produisant une ou plusieurs de ces substances veille, pendant les mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de production de ces substances n'exécède pas annuellement vingt-cinq pour cent de son niveau calculé de production de 1986. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1986.

4. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1996 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe A soit réduit à zéro. Chaque Partie produisant une ou plusieurs de ces substances veille, pendant les mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de production de ces substances soit réduit à zéro. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau cal-

A. Artikel 2A: FCKW

Die Absätze 3 bis 6 des Artikels 2A des Protokolls werden durch folgende Absätze ersetzt, die Absätze 3 und 4 des Artikels 2A werden:

(3) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1994 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A jährlich 25 v. H. desjenigen von 1986 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieser Stoffe jährlich 25 v. H. desjenigen von 1986 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1986 übersteigen.

(4) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1996 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage A Null nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieser Stoffe Null nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann

up to fifteen per cent of its calculated level of production in 1986. This paragraph will apply save to the extent that the Parties decide to permit the level of production or consumption that is necessary to satisfy uses agreed by them to be essential.

B. Article 2B: Halons

Paragraphs 2 to 4 of Article 2B of the Protocol shall be replaced by the following paragraph, which shall be numbered paragraph 2 of Article 2B:

2. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1994, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group II of Annex A does not exceed zero. Each Party producing one or more of these substances shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed zero. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to fifteen per cent of its calculated level of production in 1986. This paragraph will apply save to the extent that the Parties decide to permit the level of production or consumption that is necessary to satisfy uses agreed by them to be essential.

culé de production peut excéder cette limite d'un maximum de quinze pour cent de son niveau calculé de production de 1986. Le présent paragraphe s'appliquera sauf si les Parties décident d'autoriser le niveau de production ou de consommation qui est nécessaire pour répondre aux besoins en utilisations dont elles conviennent qu'elles sont essentielles.

B. Article 2B: Halons

Les paragraphes 2 à 4 de l'article 2B du Protocole sont remplacés par le paragraphe ci-après, qui sera numéroté paragraphe 2 de l'article 2B:

2. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1994 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe II de l'annexe A soit réduit à zéro. Chaque Partie produisant une ou plusieurs de ces substances veille, pendant ces mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de production de ces substances soit réduit à zéro. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de quinze pour cent de son niveau calculé de production de 1986. Le présent paragraphe s'appliquera sauf si les Parties décident d'autoriser le niveau de production ou de consommation qui est nécessaire pour répondre aux besoins en utilisations dont elles conviennent qu'elles sont essentielles.

jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 15 v. H. desjenigen von 1986 übersteigen. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschließen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

B. Artikel 2B: Halone

Die Absätze 2 bis 4 des Artikels 2B des Protokolls werden durch folgenden Absatz ersetzt, der Absatz 2 des Artikels 2B wird:

(2) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1994 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der gegebenen Stoffe in Gruppe II der Anlage A Null nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieser Stoffe Null nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 15 v. H. desjenigen von 1986 übersteigen. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschließen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

**Anpassungen zu den Artikeln 2C, 2D und 2E
des Montrealer Protokolls über Stoffe,
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

**Adjustments to Articles 2C, 2D and 2E
of the Montreal Protocol on Substances
that Deplete the Ozone Layer**

**Ajustements à apporter aux Articles 2C, 2D et 2E
du Protocole de Montréal relatif à des substances
qui appauvrissent la couche d'ozone**

(Übersetzung)

The Fourth Meeting of the Parties to the Montreal Protocol on Substances that Deplete the Ozone Layer decides, on the basis of the assessments made pursuant to Article 6 of the Protocol, to adopt adjustments and reductions of production and consumption of the controlled substances in Annex B to the Protocol as follows:

La quatrième Réunion des Parties au Protocole de Montréal relatif à des substances qui appauvrissent la couche d'ozone décide, sur la base des évaluations faites en application de l'article 6 du Protocole, d'adopter les ajustements et réductions de la production et de la consommation des substances réglementées figurant à l'annexe B du Protocole comme suit:

Die vierte Tagung der Vertragsparteien des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, beschließt auf der Grundlage der nach Artikel 6 des Protokolls durchgeführten Bewertungen die Annahme der folgenden Anpassungen und Verminderungen der Produktion und des Verbrauchs der geregelten Stoffe in Anlage B zum Protokoll:

A. Article 2C:

**Other
Fully Halogenated CFCs**

Article 2C of the Protocol shall be replaced by the following Article:

Article 2C:

Other Fully Halogenated CFCs

1. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1993, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex B does not exceed, annually, eighty per cent of its calculated level of consumption in 1989. Each Party producing one or more of these substances shall, for the same period, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed, annually, eighty per cent of its calculated level of production in 1989. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1989.

2. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1994, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex B does not exceed, annually, twenty-five per cent of its calculated level of consumption in 1989. Each Party producing one or more of these substances shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed, annually, twenty-

A. Article 2C:

**Autres
CFC entièrement halogénés**

L'article 2C du Protocole est remplacé par l'article suivant:

Article 2C:

Autres CFC entièrement halogénés

1. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1993, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe B n'excède pas annuellement quatre-vingt pour cent de son niveau calculé de consommation de 1989. Chaque Partie produisant une ou plusieurs de ces substances veille, pendant (cette) (ces) même(s) période(s), à ce que son niveau calculé de production de ces substances n'excède pas annuellement quatre-vingt pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1989.

2. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1994 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe B n'excède pas annuellement vingt-cinq pour cent de son niveau calculé de consommation de 1989. Chaque Partie produisant une ou plusieurs de ces substances veille, pendant ces mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de produc-

A. Artikel 2C:

**Sonstige
vollständig halogenierte FCKW**

Artikel 2C des Protokolls wird durch folgenden Artikel ersetzt:

Artikel 2C:

Sonstige vollständig halogenierte FCKW

(1) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1993 beginnt, der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage B jährlich 80 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt während desselben Zeitraums dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieser Stoffe jährlich 80 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen.

(2) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1994 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage B jährlich 25 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieser Stoffe jährlich 25 v. H. desjenigen

five per cent of its calculated level of production in 1989. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1989.

3. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1996, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substances in Group I of Annex B does not exceed zero. Each Party producing one or more of these substances shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substances does not exceed zero. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to fifteen per cent of its calculated level of production in 1989. This paragraph will apply save to the extent that the Parties decide to permit the level of production or consumption that is necessary to satisfy uses agreed by them to be essential.

B. Article 2D:

Carbon Tetrachloride

Article 2D of the Protocol shall be replaced by the following Article:

Article 2D:

Carbon Tetrachloride

1. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1995, its calculated level of consumption of the controlled substance in Group II of Annex B does not exceed, annually, fifteen per cent of its calculated level of consumption in 1989. Each Party producing the substance shall, for the same period, ensure that its calculated level of production of the substance does not exceed, annually, fifteen per cent of its calculated level of production in 1989. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1989.

2. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1996, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substance in Group II of Annex B does not exceed zero. Each Party producing the substance shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substance does not exceed zero. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Par-

tion de ces substances n'excède pas annuellement vingt-cinq pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1989.

3. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1996 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation des substances réglementées du Groupe I de l'annexe B soit réduit à zéro. Chaque Partie produisant une ou plusieurs de ces substances veille, pendant ces mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de production de ces substances soit réduit à zéro. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de quinze pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Le présent paragraphe s'appliquera sauf si les Parties décident d'autoriser le niveau de production ou de consommation qui est nécessaire pour répondre aux besoins en utilisations dont elles conviennent qu'elles sont essentielles.

B. Article 2D:

Tétrachlorure de carbone

Les paragraphes ci-après remplaceront l'article 2D du Protocole:

Article 2D:

Tétrachlorure de carbone

1. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1995, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée du Groupe II de l'annexe B n'excède pas annuellement quinze pour cent de son niveau calculé de consommation de 1989. Chaque Partie produisant cette substance veille, pendant cette même période, à ce que son niveau calculé de production de cette substance n'excède pas annuellement quinze pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1989.

2. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1996 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée du Groupe II de l'annexe B soit réduit à zéro. Chaque Partie produisant cette substance veille, pendant ces mêmes périodes, à ce que son niveau calculé de production de cette substance soit réduit à zéro. Toutefois, pour répondre

von 1989 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen.

(3) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1996 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs der geregelten Stoffe in Gruppe I der Anlage B Null nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die einen oder mehrere dieser Stoffe herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieser Stoffe Null nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 15 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschließen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

B. Artikel 2D:

Tetrachlorkohlenstoff

Artikel 2D des Protokolls wird durch folgenden Artikel ersetzt:

Artikel 2D:

Tetrachlorkohlenstoff

(1) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1995 beginnt, der berechnete Umfang ihres Verbrauchs des geregelten Stoffes in Gruppe II der Anlage B jährlich 15 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die diesen Stoff herstellt, sorgt während desselben Zeitraums dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieses Stoffes jährlich 15 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen.

(2) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1996 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs des geregelten Stoffes in Gruppe II der Anlage B Null nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die diesen Stoff herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieses Stoffes Null nicht übersteigt. Zur Befriedigung der

ties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to fifteen per cent of its calculated level of production in 1989. This paragraph will apply save to the extent that the Parties decide to permit the level of production or consumption that is necessary to satisfy uses agreed by them to be essential.

C. Article 2E:

1,1,1-Trichloroethane (Methyl Chloroform)

Article 2E of the Protocol shall be replaced by the following Article:

Article 2E:

1,1,1-Trichloroethane (Methyl Chloroform)

1. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1993, its calculated level of consumption of the controlled substance in Group III of Annex B does not exceed, annually, its calculated level of consumption in 1989. Each Party producing the substance shall, for the same period, ensure that its calculated level of production of the substance does not exceed, annually, its calculated level of production in 1989. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1989.

2. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1994, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substance in Group III of Annex B does not exceed, annually, fifty per cent of its calculated level of consumption in 1989. Each Party producing the substance shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substance does not exceed, annually, fifty per cent of its calculated level of production in 1989. However, in order to satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to ten per cent of its calculated level of production in 1989.

3. Each Party shall ensure that for the twelve-month period commencing on 1 January 1996, and in each twelve-month period thereafter, its calculated level of consumption of the controlled substance in Group III of Annex B does not exceed zero. Each Party producing the substance shall, for the same periods, ensure that its calculated level of production of the substance does not exceed zero. However, in order to

aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de quinze pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Le présent paragraphe s'appliquera sauf si les Parties décident d'autoriser le niveau de production ou de consommation qui est nécessaire pour répondre aux besoins en utilisations dont elles conviennent qu'elles sont essentielles.

C. Article 2E:

1,1,1-Trichloroéthane (méthyle chloroforme)

Les paragraphes ci-après remplaceront l'article 2E du Protocole:

Article 2E:

1,1,1-Trichloroéthane (méthyle chloroforme)

1. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1993 chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée du Groupe III de l'annexe B n'excède pas annuellement son niveau calculé de consommation de 1989. Chaque Partie produisant cette substance veille, durant la même période, à ce que son niveau calculé de production de cette substance n'excède pas annuellement son niveau calculé de production de 1989. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1989.

2. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1994 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée du Groupe III de l'annexe B n'excède pas annuellement cinquante pour cent de son niveau calculé de consommation de 1989. Chaque Partie produisant cette substance veille, durant la même période, à ce que son niveau calculé de production de cette substance n'excède pas annuellement cinquante pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de dix pour cent de son niveau calculé de production de 1989.

3. Pendant la période de douze mois commençant le 1^{er} janvier 1996 et, ensuite, pendant chaque période de douze mois, chacune des Parties veille à ce que son niveau calculé de consommation de la substance réglementée du Groupe III de l'annexe B soit réduit à zéro. Chaque Partie produisant cette substance veille, durant la même période, à ce que son niveau calculé de production de cette substance soit réduit

grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 15 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschließen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

C. Artikel 2E:

1, 1, 1-Trichlorethan (Methylchloroform)

Artikel 2E des Protokolls wird durch folgenden Artikel ersetzt:

Artikel 2E:

1, 1, 1-Trichlorethan (Methylchloroform)

(1) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1993 beginnt, der berechnete Umfang ihres Verbrauchs des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage B jährlich denjenigen von 1989 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die diesen Stoff herstellt, sorgt während desselben Zeitraums dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieses Stoffes jährlich denjenigen von 1989 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen.

(2) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1994 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage B jährlich 50 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die diesen Stoff herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieses Stoffes jährlich 50 v. H. desjenigen von 1989 nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 10 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen.

(3) Jede Vertragspartei sorgt dafür, daß während des Zeitraums von zwölf Monaten, der am 1. Januar 1996 beginnt, und in jedem Zwölfmonatszeitraum danach der berechnete Umfang ihres Verbrauchs des geregelten Stoffes in Gruppe III der Anlage B Null nicht übersteigt. Jede Vertragspartei, die diesen Stoff herstellt, sorgt während derselben Zeiträume dafür, daß der berechnete Umfang ihrer Produktion dieses Stoffes

satisfy the basic domestic needs of the Parties operating under paragraph 1 of Article 5, its calculated level of production may exceed that limit by up to fifteen per cent of its calculated level of production for 1989. This paragraph will apply save to the extent that the Parties decide to permit the level of production or consumption that is necessary to satisfy uses agreed by them to be essential.

à zéro. Toutefois, pour répondre aux besoins intérieurs fondamentaux des Parties visées au paragraphe 1 de l'article 5, son niveau calculé de production peut excéder cette limite d'un maximum de quinze pour cent de son niveau calculé de production de 1989. Le présent paragraphe s'appliquera sauf si les Parties décident d'autoriser le niveau de production ou de consommation qui est nécessaire pour répondre aux besoins en utilisations dont elles conviennent qu'elles sont essentielles.

Null nicht übersteigt. Zur Befriedigung der grundlegenden nationalen Bedürfnisse der in Artikel 5 Absatz 1 bezeichneten Vertragsparteien kann jedoch der berechnete Umfang ihrer Produktion diese Grenze um bis zu 15 v. H. desjenigen von 1989 übersteigen. Dieser Absatz findet Anwendung, soweit nicht die Vertragsparteien beschließen, den Umfang der Produktion oder des Verbrauchs zu gestatten, der zur Erfüllung von Zwecken notwendig ist, die von ihnen einvernehmlich als wesentlich erachtet werden.

Denkschrift**zu der am 25. November 1992 in Kopenhagen beschlossenen Änderung
und den am 25. November 1992 beschlossenen Anpassungen zum Montrealer Protokoll****Allgemeines**

75 Unterzeichnerstaaten des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, haben am 25. November 1992 in Kopenhagen einen erheblich verkürzten Zeitplan zum Ausstieg aus der Herstellung und der Verwendung von Stoffen beschlossen, die die Ozonschicht der Erdatmosphäre zerstören. Danach sollen Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), Tetrachlorkohlenstoff und 1,1,1-Trichlorethan ab 1996 nicht mehr produziert und verwendet werden. Halone, die vor allem in Feuerlöschern zum Einsatz kommen, sind bereits ab 1994 verboten.

Für teilhalogenierte FCKW (H-FCKW) wurde ebenfalls ein Ausstiegsplan beschlossen, der von 1996 bis 2003 eine mengenmäßige Verbrauchsbeschränkung und davon ausgehend ab 2004 einen stufenweisen Abbau bis hin zum vollständigen Verbot im Jahr 2030 vorsieht. H-FCKW sind als Ersatz für FCKW entwickelt worden. Sie schädigen die Ozonschicht nicht so stark wie FCKW, tragen aber auch zu ihrer Ausdünnung bei.

Ebenso wie vollhalogenierte FCKW, Tetrachlorkohlenstoff und 1,1,1-Trichlorethan sollen auch teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe (H-FBKW) ab 1996 verboten werden. H-FBKW haben derzeit keine nennenswerte wirtschaftliche Bedeutung. Die Vertragsparteien wollen jedoch ausschließen, daß sich für diese potentiellen FCKW-Ersatzstoffe ein Markt entwickelt.

Die Beschlüsse von Kopenhagen sehen weiterhin vor, daß Produktion und Verbrauch des weltweit überwiegend zur Bodenbegasung eingesetzten Stoffs Methylbromid ab 1995 auf dem Niveau von 1991 eingefroren werden. Methylbromid besitzt ein vergleichsweise hohes Ozonabbaupotential, das nur wenig geringer ist als das vollhalogenierter FCKW.

Das Montrealer Protokoll ist die internationale Vertragsbasis des weltweiten FCKW-Halon-Ausstiegsprogramms. Die Unterzeichnerstaaten repräsentieren insgesamt etwa 90 Prozent des Verbrauchs dieser Stoffe. Das ursprüngliche Ziel von 1987, den Verbrauch bis zum Jahr 2000 zu halbieren, war unter dem Eindruck dramatischer Berichte über den Zustand der Ozonschicht schon 1990 auf der Vertragstaatenkonferenz in London mit dem Beschluß eines Total-Ausstiegs bis 2000 erheblich verschärft worden. Bisher ist der weltweit erfaßte FCKW-Einsatz durch das Montrealer Protokoll bereits um über 40 % zurückgegangen. In Deutschland betrug die Reduktion 1992 sogar fast 80 %.

Beschlossen wurde ferner, die Entwicklungsländer bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Montrealer Protokoll weiterhin finanziell zu unterstützen. Der dafür zunächst befristet geschaffene Hilfsfonds wurde nunmehr auf Dauer eingerichtet. Anlässlich der Vertragsstaatenkonferenz im November 1993 muß über die Ausstattung des Fonds für den Zeitraum von 1994 bis 1996 verhandelt werden. Für 1995 ist eine grundsätzliche Überarbeitung der Regelungen des multilateralen Fonds vorgesehen. Die Bundes-

republik Deutschland setzt sich für ein enges Zusammenwirken mit der „Globalen Umweltfazilität“ der Weltbank ein.

Besonderes**Änderung****Artikel 1****Zu A. (Artikel 1 Nr. 4)**

Neben den in der Anlage A und B aufgeführten Stoffen werden auch die Stoffe aus Anlage C und E als „geregelte Stoffe“ vom Protokoll erfaßt. Anlage C führt die weniger ozonschichtschädigenden teilhalogenierten FCKW und FBKW auf. Anlage E enthält Methylbromid.

Zu B. (Artikel 1 Nr. 9)

Da aufgrund der Kopenhagener Beschlüsse über die Übergangsstoffe aus der bisherigen Anlage C von den Vertragsstaaten nicht mehr nur berichtet werden muß, sondern auch Beschränkungen eingeführt werden, gehören diese nunmehr zu den „geregelten Stoffen“. Die Definition der „Übergangsstoffe“ in Nummer 9 des Artikels 1 kann entfallen.

Zu C. (Artikel 2 Abs. 5)

Die Änderung schließt den mit dem neuen Artikel 2H zusätzlich in das Protokoll aufgenommenen Stoff Methylbromid in die Möglichkeit der zwischenstaatlichen Kontingentübertragung ein.

Zu D. (Artikel 2 Abs. 5^{bis})

Absatz 5^{bis} ermöglicht den Industriestaaten, die nach Artikel 2F begrenzten Verbrauchsmengen teilhalogenerter FCKW auf andere Industriestaaten zu übertragen, sofern der Umfang des zusammengefaßten Verbrauchs der betreffenden Vertragsparteien die im Montrealer Protokoll festgelegten Verbrauchsgrenzen nicht übersteigt.

Zu E. (Artikel 2 Abs. 8 Buchstabe a und Abs. 11)

Artikel 2 Abs. 8 Buchstabe a und Abs. 11 wird hinsichtlich der Beschränkungen für teilhalogenierte FCKW und FBKW sowie Methylbromid in den neu eingefügten Artikeln 2F bis 2H angepaßt.

Zu F. (Artikel 2 Abs. 9 Buchstabe a Ziffer i)

In die Anpassungsmöglichkeit durch das Beschlußverfahren werden auch die Stoffe der Anlage C einschließlich der neuen Gruppe II und die Stoffe der neuen Anlage E aufgenommen. Dies erleichtert künftige Verschärfungen des Montrealer Protokolls.

Zu G. (Artikel 2F)

Für die bisher als Übergangsstoffe erfaßten teilhalogenierten FCKW wird mit dem neuen Artikel 2F ein Ausstiegsplan vorgeschrieben (vgl. hierzu Absatz 2 des Abschnitts „Allgemeines“ der Denkschrift). Weiterhin sollen H-FCKW nur unter bestimmten Bedingungen eingesetzt werden, so

z. B. in Fällen, in denen umweltverträglichere alternative Stoffe oder Verfahren nicht zur Verfügung stehen.

Zu H. (Artikel 2G)

Mit dem neuen Artikel 2G werden Herstellung und Verbrauch der in Anlage C Gruppe II aufgeführten teilhalogenierten FBKW ab 1996 verboten.

Zu I. (Artikel 2H)

Herstellung und Verbrauch von Methylbromid werden durch den neuen Artikel 2H ab 1995 auf dem Stand von 1991 eingefroren. Die Sätze 3 und 4 gestatten unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen.

Zu J. (Artikel 3)

Die Änderungen des Artikels 3 dienen der Anpassung an die Erweiterung der geregelten Stoffe.

Zu K. (Artikel 4 Abs. 1^{ter}) und L. (Artikel 4 Abs. 2^{ter})

Die neuen Absätze 1^{ter} und 2^{ter} des Artikels 4 erstrecken das Import- bzw. Exportverbot gegenüber Nichtvertragsstaaten auf die teilhalogenierten FBKW der Anlage C Teil II.

Zu M. (Artikel 4 Abs. 3^{ter})

Der neue Artikel 4 Abs. 3^{ter} ermöglicht, völkerrechtlich verbindliche Einfuhrverbote für Erzeugnisse, die teilhalogenierte FBKW enthalten und aus Nichtvertragsstaaten stammen, im Beschlußverfahren nach Artikel 10 Abs. 9 zu erlassen, ohne daß diese Regelungen erneut zu ratifizieren wären.

Zu N. (Artikel 4 Abs. 4^{ter})

Artikel 4 Abs. 4^{ter} sieht die gleiche Möglichkeit für Erzeugnisse vor, die mit teilhalogenierten FBKW hergestellt wurden, sie aber nicht enthalten.

Zu O. (Artikel 4 Abs. 5, 6 und 7)

Die Absätze 5, 6 und 7 des Artikels 4 werden der Stoffbereichserweiterung angepaßt.

Zu P. (Artikel 4 Abs. 8)

Bei der Regelung unter P handelt es sich um eine Folgeänderung.

Zu Q. (Artikel 4 Abs. 10)

Artikel 4 Abs. 10 begründet die Verpflichtung der Parteien, die Ausdehnung der Beschränkungen für den Handel mit Nichtvertragsstaaten auf sämtliche geregelten Stoffe zu prüfen.

Zu R. (Artikel 5 Abs. 1)

Der neu eingefügte zweite Halbsatz des Artikels 5 Abs. 1 begrenzt das Privileg für Entwicklungsländer im Rahmen der Überprüfung durch die Vertragsstaaten.

Zu S. (Artikel 5 Abs. 1^{bis})

Der neue Absatz 1^{bis} des Artikels 5 regelt die Protokollanpassung im Hinblick auf Beschränkungsregelungen für teilhalogenierte FCKW und FBKW sowie Methylbromid gegenüber Entwicklungsländern.

Zu T. (Artikel 5 Abs. 4)

Die Änderung des Artikels 5 Abs. 4 ist eine Folgeänderung.

Zu U. (Artikel 5 Abs. 5)

Es handelt sich ebenfalls um eine Folgeänderung.

Zu V. (Artikel 5 Abs. 6)

Artikel 5 Abs. 6 wird hinsichtlich der neuen Artikel 2F bis 2H angepaßt.

Zu W. (Artikel 6)

Artikel 6 wird in Folge der Aufhebung der Regelung für Übergangsstoffe und der durch Artikel 2F bis 2H zusätzlich erfaßten Stoffe geändert.

Zu X. (Artikel 7 Abs. 2 und 3)

Die in den Absätzen 2 und 3 des Artikels 7 geregelten Berichterstattungspflichten werden aufgrund des Zeitablaufs seit Inkrafttreten des Montrealer Protokolls und der zusätzlich erfaßten Stoffe angepaßt.

Zu Y. (Artikel 7 Abs. 3^{bis})

Mit Artikel 7 Abs. 3 wird eine besondere Berichtspflicht für das Recycling von Halonen und teilhalogenierten FCKW eingeführt.

Zu Z. (Artikel 7 Abs. 4)

Die Änderung des Absatzes 4 ist eine Folgeänderung.

Zu AA. (Artikel 9 Abs. 1 Buchstabe a)

Die Änderung des Artikels ist eine Folge der Streichung der Regelung für Übergangsstoffe.

Zu BB. (Artikel 10 Abs. 1)

Die Änderung des Artikels 10 Abs. 1 ist Folge der neu eingefügten Artikel 2F bis 2H.

Zu CC. (Artikel 11 Abs. 4 Buchstabe g)

Siehe zu AA.

Zu DD. (Artikel 17)

Artikel 17 wird als Folgeänderung angepaßt.

Zu EE. (Anlagen)

Die Anlage C wird um die Gruppe der teilhalogenierten FBKW erweitert und mit der neuen Anlage E wird Methylbromid erfaßt.

Artikel 2

Artikel 2 stellt sicher, daß keine Partei zu der in Kopenhagen beschlossenen Änderung eine Ratifikationsurkunde hinterlegen kann, ohne zuvor auch eine Ratifikationsurkunde zu der 1990 in London beschlossenen Änderung hinterlegt zu haben oder gleichzeitig zu hinterlegen.

Artikel 3

Artikel 3 regelt das Inkrafttreten.

Anpassungen zu den Artikeln 2A und 2B

A. (Artikel 2A Abs. 3 und 4)

Mit der Änderung des Artikels 2A Abs. 3 werden Verbrauch und Produktion von FCKW ab dem 1. Januar 1994 auf ein Viertel der Menge des Jahres 1986 reduziert. Nach Absatz 4 tritt am 1. Januar 1996 ein vollständiges Verbot in Kraft. Sonderregelungen gelten für Entwicklungsländer.

B. (Artikel 2B Abs. 2)

Verbrauch und Produktion von Halonen werden aufgrund des neu gefaßten Artikel 2B Abs. 2 ab dem 1. Januar 1994 verboten (Satz 1 und 2). Satz 3 enthält eine Sonderrege-

lung für Entwicklungsländer. Einvernehmlich können nach Satz 4 Halone für bestimmte Verwendungszwecke zugelassen werden.

Anpassungen zu den Artikeln 2C, 2D und 2E

A. (Artikel 2C)

Der neu gefaßte Artikel 2C senkt Verbrauch und Produktion der sonstigen vollständig halogenierten FCKW im Jahr 1993 gegenüber dem Jahr 1989 auf 80 % (Absatz 1) und im Jahr 1994 gegenüber dem Jahr 1989 auf 25 % (Absatz 2). Ein vollständiges Verbot tritt nach Absatz 3 zum 1. Januar 1996 in Kraft. Sonderregelungen gelten wiederum für die Entwicklungsländer. Das vollständige Verbot

kann außerdem einvernehmlich zu bestimmten Zwecken aufgehoben werden.

B. (Artikel 2D)

Der neu gefaßte Absatz 1 reduziert Produktion und Verbrauch von Tetrachlorkohlenstoff ab 1995 auf 15 % gegenüber dem Jahr 1989. Ein Verbot gilt ab dem 1. Januar 1996 (Absatz 2).

C. (Artikel 2E)

Produktion und Verbrauch von 1,1,1-Trichlorethan werden in folgenden Schritten gegenüber dem Stand des Jahres 1989 reduziert: 1993 Einfrieren (Absatz 1), ab 1994 Reduktion auf 50 % (Absatz 2), Verbot ab 1996 (Absatz 3).

Anlage 2**Stellungnahme des Bundesrates**

1. Die Aufnahme weiterer ozonzerstörender Stoffe sowie die Fristverkürzungen für den Ausstieg bereits geregelter Stoffe in die Regelungen zum Schutz der stratosphärischen Ozonschicht bewertet der Bundesrat als einen Schritt in die richtige Richtung; er ist aber nicht ausreichend.

Vor dem Hintergrund der Erkenntnisse über die fortschreitende Zerstörung der stratosphärischen Ozonschicht hält der Bundesrat die im Gesetzentwurf fixierten Fristen zur Beendigung von Produktion und Einsatz der geregelten Stoffe für immer noch zu lang. Insbesondere die für die teilhalogenierten FCKW (als Ersatzstoffe für vollhalogenierte FCKW) vorgesehene Ausstiegsfrist – das Jahr 2030 – ist unbedingt zu verkürzen.

2. Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, sich bei der Weiterentwicklung internationaler Regelungen für eine weitere drastische Verkürzung der Fristen und eine Senkung der bis dahin erlaubten Mengen von Produktion und Verwendung ozonzerstörender Stoffe einzusetzen und umgehend weitere Verhandlungen mit den Vertragsstaaten aufzunehmen.

Begründung

Die Ausweitung des Montrealer Protokolls durch Aufnahme der teilhalogenierten FCKW, teilhalogenierten FBrKW und Methylbromid sowie durch Verkürzung der Ausstiegsfristen für vollhalogenierte FCKW ist zu begrüßen; sie kann jedoch nur als ein Zwischenergebnis in den Bemühungen

zum Schutz der stratosphärischen Ozonschicht angesehen werden.

Gemäß den Aussagen des Zweiten Berichtes der Bundesregierung an den Deutschen Bundestag über Maßnahmen zum Schutz der Ozonschicht (BT-Drucksache 12/3846 vom 26. November 1992) zeigen neueste globale Analysen der Meteorologie-Kommission der Vereinten Nationen (WMO) eine beschleunigte Abnahme des stratosphärischen Ozons. Zwar sind die über der Nordhemisphäre 1991/92 festgestellten Ozonniedrigwerte nicht mit dem antarktischen Ozonloch vergleichbar und können auch anderen Ursachen zugeordnet werden, doch stellen die über der Nordhalbkugel gemessenen Konzentrationsverteilungen bestimmter chemischer Radikale, die sich aus FCKW und den anderen genannten halogenhaltigen Verbindungen bilden können, die bekannten Voraussetzungen für künftige Ozonverluste dar. Diese Erkenntnisse erfordern es, weltweit auf einen möglichst kurzfristigen Ausstieg aus Produktion und Verwendung aller ozonschädigenden Stoffe hinzuwirken.

Da bereits für zahlreiche Anwendungen dieser Stoffe Ersatzstoffe oder alternative Verfahren zur Verfügung stehen oder sich in fortgeschrittener Entwicklung befinden, ist in vielen Fällen ein Festhalten an Produktion und Verwendung dieser ozonzerstörenden Stoffe nicht mehr hinnehmbar.

Bei der Entwicklung und Auswahl der Ersatzstoffe ist jedoch dringend darauf zu achten, daß diese nicht in anderer Weise, so beispielsweise durch Erhöhung des Treibhauspotentials, umweltschädigend oder aus toxikologischer Sicht bedenklich sind.

Anlage 3**Gegenäußerung der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrates****Zu Nummer 1**

Die Bundesregierung teilt die Auffassung des Bundesrates; daher hat sie sich auf EG-Ebene bereits mit Erfolg für eine Verkürzung der Fristen eingesetzt. Am 1. Januar 1993 ist eine Verordnung der EG in Kraft getreten, die das in Kopenhagen beschlossene Ausstiegsdatum 1996 bei vollhalogenierten FCKW für die EG-Mitgliedstaaten verbindlich auf das Jahr 1995 vorzieht.

Auch die teilhalogenierten FCKW werden auf Drängen der Bundesregierung in den Europäischen Gemeinschaften

erheblich stringenter geregelt werden. Das Ausstiegsjahr soll um 15 Jahre vorverlegt werden auf das Jahr 2015.

Zu Nummer 2

Entsprechend den unter Nummer 1 dargestellten erfolgreichen Verhandlungen innerhalb der EG wird sich die Bundesregierung bei der im November 1993 stattfindenden 5. Vertragsstaatenkonferenz zum Montrealer Protokoll im Sinne der Forderung des Bundesrates einsetzen.